# TOIPSUAUPHET DPILLING \*\*Company to the Company to

Unter Rreugband is "K nierteljährl.

Abholer momaft. 70 d. viertelf, 2.10 .M Turch Trager und Agenturen: Ronart. 86 d. viertelf. 2.40 .M frei ind Daus.

Burd bie Boft: Monatl. 1 M. miertell. 8 M (obne Beftellgebilar).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Rebaftion: Rifolasftrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12. Die Roloneijeite in Biedbaben 10 de Deutiftland 20 3, Austand 10 d. Burgensteit 1.00 d. Rugelgeneffnnahmet

Gir Abendausgabe bis 1 1thr mittags, Storgenausgabe bis 7 Uhr abenbs.

Fernfprecher: Anjerate und Abonnement: Rr. 190, Redaftion: Rr. 188; Berlag: Rr. 819.

68. Jahrgang.

179 Abend-Ausgabe.

Dienstag, 7. April 1914.

#### Tagesichau.

An Bord des Torpedobootes "Albacore" entftand im Safen von Chatam eine Explofion, mobei 3 Mann getotet murben.

Der Urbeber des Attentates gegen den Bi-

Dem hollandifden General Deweer murde der Oberbefehl über die albanischen Truppen, die ben Epirotenaufftand niederwerfen follen, über-

In Riga ftreifen jest 33000 Fabrifarbeiter 7000 Safenarbeiter.

Griechen land erflärt offigiell, daß es unter teinen Umftanben die Infeln Chios und Muti-lene an die Türket abtreten werde.

## Bur Auflösung der Sondergruppen.

In der "Rölnischen Seitung" nimmt nun auch der Buhrer ber Rationalliberalen Partei, Reichstagsabg. Baffermann, gu bem Beidlug bes Bentralvorftandes auf Auflösung ber Condergruppen der Partei bas Bort. Er bestätigt vollauf, mas wir an diefer Stelle gegenüber ben tendengiöfen Entitellungen der gegnertiden Breffe wiederholt feftgeftellt haben, daß in dem Beichluß feine feindliche Stellungnahme gegen irgend eine Richtung liegt. Die verichiedenen Richtungen jollen gar nicht angetaftet werben; fie mird es auch in einer Mittelpartet fiets geben. Getroffen werden foll nur die Organifation. Heber bie Grunde, bie gu bem Befcluffe führten, fagt berr Baffermann - wiederum in Uebereinstimmung mit uns folgendes:

"Der ftarte Organisationsdrang unserer Partei icafit u. a. eine Menge Barteiliteratur, vor allem Monatszeitichriften der Organisationen. Es mare mohl bringend gu raten, ben Stoff für solche Literatur nicht in fritifden Betrachtungen ber verfchiebenen Richtungen und Stimmungen der Partei gu fuden, ba biefe vielfach fehr berbe, oft unbegrundete und faliche Rritie vielsach sehr berbe, oft unbegründete und salsche Kritik nur verärgert und nicht viel nüht. Wir müssen es ertragen, daß die Verhältnisse nicht für alle Teile Deutschlands gleichliegen, daß der Rampf in Baden und Bawern sich anders abgelvielt als beilvielsweise in Weitalen mit seiner sehr harfen Sozialdemokratie, voer in Ostpreußen mit seiner konservativen vergewaltigenden Derrschaft. Welch ein Arsenal von Wassen ist durch diese eigene Parteipresse den Gegnern geliesert worden! Wir baben, wie Friedberg es drastisch ausdrücke, diese Streitereien gründlich satt. . Die überwältigende Menge unserer Parteisreunde will in Frieden unter sich leben und ist der Reinung, daß es so viel Stoff gibt, der außerhalb ihres eigenen Parteilebens Stoff gibt, ber außerhalb ihres eigenen Barteilebens liegt, daß wir und felbft gegenfeitig die Gebern nicht ausgurupfen brauchen . . Ber aber von Sieg voer Miederlage einer Richtung fpricht, ber moge bedenfen, daß in dem Botum, das die Auflösung der Sonder-organisation fordert, sich vereinigten: Brinz Carolath und Haarmann, Jund und Leidig, Stresemann und Dirlig, Ludwig (Stettin) und Schiffer, Wonesen, von Campe, Bobmann, Obtircher, Lin und Liepmann, Die brei Borfibenden Friedberg, Bogel und Baffermann. Dieje Ramen beweisen, daß die Gejamtpartei potiert fiat. Diese Ramen ichlichen jeden Berdacht aus, daß der Beichluß die Bedeutung eines Richtungswedfele bat."

Sieraus werden unfere Gegner rechts und links erfennen, daß ihre Soffnungen, aus bem bisberigen Streit im nationalliberalen Lager für fich etwas herausguholen, vergebens find." Die Spelulation auf die fogenannte reinfiche Scheidung ber rechts- und linksitehenden Glemente muß endgültig begraben werden. Die Beidluffe des Bentralvorfiandes ichieben die Partei weder nach rechts noch nach links, fondern vorwärts. Bir bleiben, mas wir find." Baffermann fpricht jum Schluß die guverfichtliche Soffnung aus, daß unfere Freunde fich der impolanten Rundgebung bes Bentralvorftandes beugen. Daß diefe hoffnung tros des bisherigen Biderftandes von jungliberaler Geite berechtigt ift, zeigt eine Ginichtiegung des Jungnationalliberalen Bereins au Leipaig, der folgende von dem jungfiberalen Landtagsabg. Dr. Blantenburg eingebrachte Entfoliegung annahm:

"Der Borftand bes Reichsverbandes der Bereine ber nationalliberalen Jugend wird ermächtigt, mit dem gefcaftsführenden Unsichuf ber nationalliberalen Partet in Berbandlungen einzutreien und por allem folgende Grage an erbriern:

Belde Garantien gibt ber geschäftsführende Ausschuß bem Reichsverband im Galle ber Auflojung feiner Sonder-Organtfation (unter Fortbestehen der jungliberalen Ginaelvereine) in begug auf die totfachliche Auflojung des altnationalliberalen Reicheverbande?"

Diefe Entichliegung läßt erfennen, daß man fic auch in jungliberafen Rreifen der Ertenninis der politifden Rotwendigfeit der Magnahme nicht verfcließt.

#### Borna-Begau und die Nationalliberalen.

Die Bertrauensmanner bes Berbanbes ber nationalfiberalen Bereine im 14. Reichstagsmablfreife batten am April 1914 eine Bufammenfunft in Borna, die febr gut beincht war. Es galt vor allem ju bem Bablansfall Stel-lung ju nehmen. Das Ergebnis ber Berhanblungen fanb Musbrud in ber folgenden Refolution:

"Rachbem leiber ber 14. Reichstagsmablfreis in der Stichwahl bes 26. Mara von der Sogialbemofratie erobert wurde, bringt bie Bertranensmannerversammlung ber nationalliberalen Bereine einstimmig aum Ausdruck, daß von feiten ber nationalliberalen Organisation des Babistreifes und des Landes alles getan worden ift, um die Babier bes Serrn Ribide au veranseffen, in ber Stichmabl für den bitrgerlichen Randidaten eingutreten. Wenn tropdem ein Teil derjenigen Babler, die feiner liberalen Organisation angehören und seinen ausgesprochen volitischen Standwunft einnehmen, dieser Aufforderung nicht Folge leiftete, so fann bafür felbftverftanblich bie nationalliberale Bartet in feiner Beife verantwortlich gemacht merben.

Das Stichmahlergebnis beweift aber für jeden, der mit Tatfachen rechnet, baft in Queunft nur ein Mann gemähigt liberaler Richtung imftande fein wird, bas gesamte Bürgertum in Stadt und Land ju einer geichloffenen Gront gegen die Sogialdemofratie gufammenguführen.

In biefer Hebergenaung forbern mir Bertrauensmanner alle burgerlichen Babler auf, an unferer Seite für biefe einatge Möglichfeit, bas Burgerinm im 14. Reichstagswahlfreife jum Siege au führen, mit Aufbietung aller Arafte eingutreten."

#### Ausgleichsbeihilfen und Befoldungsvorlage.

Der Finangminifter bat, It. Melbung der "Grif. Stg." angeordnet, daß die bisher gegablten Ausgleichsbeihilfen für die Beamten der Affiftententlaffe auch im Ctatsjahr 1914 weitergezahlt werben. Gine Korreipondeng behauptet, es gebe bieraus bervor, daß man mit einem eventuellen Scheitern der Befoldungsvorlage rechne, wenn die Parteien barauf beftfinden, daß fomobl bie boberen Boftbeamten wie die gehobenen Unterbeamten mit in die Menderung der Befoldungsordnung für die Reichsbeamten einbezogen werden follten und dementsprechend verlangt werde, daß auch in Breugen entsvechende Begugserhöhungen vorgenommen werden, die fich auf fast 180 000 Köpfe erftreden mußten, was für die Regierung und die Rommunen nicht burchführ-Die preugifchen Miffifienten follen nach ber porliegenden Befoldungenovelle an Stelle von 1650 bis 8300 Mart 1800 bis 8600 Mart erhalten; follte die Befoldungsverlage für Preußen guftandefommen, fo follen die Musaleichsheibilsen auf die Gehaltserdöhung angerechnet wer-den, die dann aller Voraussicht nach vom 1. April ab rück-wirlend in Kraft treten würde. Aus dieser letten Bemer-kung geht hervor, daß die Ausgleichsbeihilsen nur als Rotbebelf bewilligt werden, weil eben bas Definitivum noch langere Beit auf fich warten laft, und baf baraus ein Rudidluß auf das Schidfal der Befoldungsvorlage felbft nicht gegogen merben barf.

## Bur Festnahme der deutschen Luftschiffer

Mus Betersburg mird gemelbet: Die Angelegenbeit der verhafteten deutiden Quitidiffer in Berm nimmt in den Augen der ruffischen Behörden einen ernften Charafter an. In dem 150 Geiten fterten Protofoll mird unter anderem behauntet, daß die Deutschen die Luftftromungen, bie beifvielsmeife fur ben Glug von Beppelinluftfrengern notig (??) find, beobachtet haben und bag fie beim Riebergeben mit ihrem Fluggeng für allerlei militarifche Dinge Ginterelle befundeten, wie eine Angahl Bauern es begenge. Gine Antlage megen Spienage ideint banach fo gut wie ficher gu fein. Die Berhafteten merden ftanbig von zwei Beamten und einem Chubmaun bewacht.

Die Angelegenheit der brei Berliner Luftidiffer, Berliner. Saafe und Micolai bat jest ben Brafibenten des Deutschen Luftfahrerverbandes, Erg, v. d. Goly, veranlaßt, in einem Immediatgefuch an ben Baren, unter ber Berficherung, bak es fich nur um eine rein fportliche Refordfahrt gebandlt babe, um möglichft fofortige Greigabe ber Gefangenen gu bitten. Auf bringendes Erfuchen bes Deutiden Luftfahrerverbandes ift ferner vom Kaiferlich Ruffiiden Meroflub die Buiage eingelaufen, daß er alle moglichen Schritte bei ber ruffifden Regierung tun werbe, um die fofortige Freilaffung ber Buftichiffer gu ermirten. Der Raifer bat, wie verlautet, auf das telegraphische Bilfegefuch ber Mutter Berliners mehrere Berren bes Mus-martigen Amtes au fich befohlen und fich über bie Ange-legenheit genan Bericht erstatten laffen.

## Zur Lage in Mexiko.

Die Andweisung ber Spanier and Torreon.

Mus Dew - Dort wird gemeldet: Der fpanifche Boticafter bereitet einen Broteft bei ber Union por gegen bie Musweifung von 600 Cpaniern aus Torreon, inbeffen burften keine Schritte erfolgen, ba bas Deportationsrecht von ber Regierung anerkannt worben ift. Auch wird aus ber Umgebung Brvans erklärt, die Union habe ihre Bürger icon aufgefordert, Merito gu verlaffen und andere Ratio-nen murben gut tun, diefem Beifpiele gu folgen. Carranga mar übrigens von Billas Schritt nicht in Renntnis gefet

Das Papiergelb ber Rebellen,

Mus El Bajo (Texas) meldet man ber "Frantfurter Reitung": Das non ben Rebellen ausgegebene ungebedte Baviergeld hat bis bente einen Betrag von fiebgig Millionen Befos erreicht; es ift jum größten Teil von Amerifanern augefauft worden.

#### Jest wird's ernft.

Bas mird Defterreich, mas Italien tun angefichts ber bobenfofen Unverfrorenheit, mit ber die angeblich epirotiiden, totfachlich griechifden Banden bas Bert ber Londoner Botichafter-Ronfereng, Albanien, bedroben, bas ber öfterreichifd-ttalienifden Rompromigpolitit fein Dafein verdauft?

Ein Beitalter, in dem amei machtige Gruppen innerhalb Europas die Wage ber Macht in der Schwebe halten und ben einzelnen Staaten die Sande binben, zeichnet fich nicht durch Entichlugfabigfeit, noch durch Tatfraft aus. Alliberall, wo Politif gemacht oder verfaumt wird, beftebt das Berlangen, Reibungen, Storungen, Ronfliften möglichft aus dem Bege gu geben, Solange fich noch ein hoffnungsa fdimmer seigt, auf bem Bege friedlicher Borftellungen und Berhandlungen weiter gu fommen, felbft unter Opfern and Biel ober möglichft nabe am Biel porbei gu gelangen, wird er beidritten. Go hat man bisber auch Griechenland gut jugeredet, fich dem Billen des "einigen" Europas in der albanifchen Grengfrage nicht gu wiberfeben und von unfruchtbaren Berfuchen Abftand ju nehmen, die Exiftens und ben Grieden bes füngften Rindes der europäifchen Staatenfamilie gu bedroben.

Griechensand hat zwar feine Truppen aus dem eptrotifden Gefilden Albaniens gurudgezogen, aber als Freis icharler, als "beilige Bataillone" verfleibet finb fie nach Stunden und Tagen wieder da. Die Athener Regierung fpielt ein durchfichtiges Spiel und zwingt dadurch bie Rabinette von Bien und Rom, Stellung gu nehmen, gu

Aber bedauerlicherweise icheinen felbft in diefem tritiiden Momente Graf Berdtold und Marquis San Giuliano noch gu gogern. Denn wie verlautet, merben die beiben Minifter am 15. bs. Dits. gufammentreffen, um in perfonlicher Berftandigung die Dagregeln au beichlie-Ben, die den griechifden Banden Ginhalt gebieten follen. Ift diefe Melbung richtig, dann haben die "beiligen Batail-Ione" noch eine geraume Spanne Beit vor fich, innerhalb deren fie die tapfere, aber ichwache albanifche Gendarmerie übermaltigen, weitere Diftrifte bejeben und damit Tatfachen ichaffen fonnen, die fpater ber Regelung ber Angelegenheit im Bege fteben merben.

Dan fragt fich verwundert, warum die Regierungen der beiben Länder Diplomaten wechselseitig beglaubigen, wenn fie fich dieje Organe in jo bringenden Gallen, wie dem porliegenden, nicht bedienen. Oder ericeint ihnen bie Mufrechterhaltung ber Einmütigfeit in ber albanifden Frage fo idmierig, daß nur bie leitenden Staatsmanner felber bas Wert vollbringen tonnen?

Run ift nach den letten Rachrichten die italienische Regierung bereits mit einer energifden Borftellung in Athen vorgegangen. Ohne Erfolg, wie ju erwarten mar. Damit follte fich ber gleiche Schritt für Defterreich erabrigen.

Es bleibt demnach nur fibrig, die Bereinbarungen fiber ein gemeinfames bewaffnetes Borgeben gu treffen. Das icheint uns aber weniger Angelegenheit ber Diplomaten als des Militars au fein. Soffentlich bringt bie in Rom bereits befundete Energie es fertig, das auch die Bauderer in Bien gum Entidluß gelangen.

#### Der Aufftand in Albanien.

Die Rampfesluft ber Albaner.

Mus Duraggo wird gedrabtet: Der Ginberufungs-befehl der Regierung weift gunachft alle Lotalbeborden an, fofort Kontrollversammlungen aller waffenfähigen Manner vom 29. bis 39. Lebenssabre einguberufen und Liften für die Landwehr aufzuftellen. Diefe Kundgebung ift in Durgago von der Bevolterung mit Jubel aufgenommen worden. Bezeichnend für die allgemeine Kampfesluft ift es, daß auch aus den fernften Gebieten bes nordalbanifchen Maliffia Botichaften an bie Regierung einlaufen, bie ein allgemeines Aufgebot aller maffenfabigen Manner forbern.

#### Oberbefehl über die Albaner.

Mus I'm ft erdam wird gemeldet: Gurft Bilhelm von Albanien übertrug den Oberbefehl über die Armee gwede Rieberwerfung bes Spirotenauffiandes bem General

Sieg der albanifchen Gendarmerie.

Der Draft melbet aus Duraggo; Goeben ift ein offizielles Telegramm eingegangen, bag bie albanifche Gen-barmerie bet Goriga 300 Mann griechifcher Truppen ge-

#### Rurze politische Nachrichten. Berhaftung des Debrecziner Attentäters.

Der langgesuchte Urbeber bes Attentats gegen ben Debrecginer Bifchof, Ratarau, ift verhaftet worden. Der Attentater wurde in Hestfib auf Grund bes Signalements im Stedbrief verhaftet. Es icheint, daß man es biesmal tatfächlich mit dem eigentlichen Attentater gu tun bat. Der öfterreich-ungarische Konful in Hestub bat bei ber ferbischen Regierung bereits die Austieferungsverhandlungen einge-

Um fomerule. Mus Bondon wird gedraftet: Die zweite Lejung der homerule-Bill im Unterhaufe murde mit 356 gegen 276 Stimmen angenommen.

Die Rrife in Irland.

Aus Condonderry wird ein Borfall gemeldet, der be-weift, welche Aufregung augenblidlich in Irland berricht. In Londonderry hatte fich das Gerlicht verbreitet, daß die Rationaliften von den Ronfervativen angegriffen werden follten, weshalb die Ratholifen alles gu ibrer Berteibigung in Stand festen und u. a. auch eine Ranone geladen murbe. Diefes Gefdith ift nun vorgeftern geplatt. Dabei murben mehrere Berfonen ichwer verwundet und ein beträchtlicher Materialicaden angerichtet. Es beift, daß die Polizei und bas Militar ftandig mit einem Angriff rechnen.

Die dilenifden Kriegsfdiffe.

Aus London draftet man: Mit Bezug auf die neuer-lich wieder aufgefauchten Gerichte iber den Verkauf der beiden für die Republik Chike hier gebanten Dreadnoughts erklärt der "Dailv Telegraf", daß außer Griechenland und der Türkei auch noch andere Mächte, darunter Italien, ein Huge auf biefe Schiffe geworfen hatten. Die Schwierig-feiten liegen darin, daß die dileniiche Regierung fich felbit noch nicht einig darüber fet, ob fie bie beiben Schffe ver-faufen foll oder nicht. Sie möchte dies gern tun, möchte aber noch eimas abwarten in der Soffnung, beffere Preife erzie-fen au fonnen. Befonders fei fich die chilenische Regierung darfiber nicht einig, mas fie mit dem Belde anfangen foll, wenn der Berkauf zu Stande kommt. Darum wird noch gezögert und offiziell erklärt die Regierung der Republik, daß sie überhaupt nicht plane, die 2 Dreadnoughts zu ver-

Rudtritt des Generalftaatsanwalts Fabre.

Aus Paris meldet man: Es bestätigt fich, daß der Rudtritt bes Generalftaatsanwaltes Fabre im Ministerrat beschloffen worden ift. Der Justigminifter bat ibn aufgefordert, seine Demisston einzureichen. Sollte fich Jabre weigern, dieser Aufforderung Folge gu leiften, so wird er ex officio gegwungen werden, seine Demission zu geben.

Reine Monarchenbegegnung in den finnischen Scharen. Mus Condon wird gedrabtet: Das geftern in Paris verbreitet gemejene Berücht von einem bevorftehenden Befuche des Ronigs von England in Rugland wird nun auch von Betersburg aus dementiert. Der dortige Korrespondent der "Daily Mail" sagt, er erfahre aus absolut zuverläffiger Quelle, daß dort von einem solchen Besuche am 28. Juni nichts befannt fei. Wegen eines Besuches des Königs von England in Rugland feien ja icon früber Berhandlungen gepflogen worden, doch murden weder beginglich ber Beit noch des Ortes nabere Beitimmungen getroffen. In einem fo frühen Zeitpunft wird ledoch der Konig auf feinen Fall nach Rugland reifen. Babricheinlich wird der Befuch auf das nächte Jahr verschoben werden.

Die Reformen in Ditanatolien.

Aus Konftantinopel wird gemeldet: Die von den Grofmächten beute der Pforte prafentierte Kandi-datenlifte für die Inspettorate in Oftanatolien ift gusammengejeht aus bem Norweger Major Doff, den Sollandern Major Beitenent vom Generalftabe und Doorman, vorher der Brovingialvermaltung von Sollandifch-Indien, den Belgiern Denri, dem früheren Bigegouverneur von Rongo, und be Buns, gleichfalls von der belgifchen Roloniolvermaliuna

Der Streit um die agaifmen Infeln.

Die griechliche Regternng ließ offigiell erflären, daß fie nie und unter feinen Umftanden bereit mare, die Infeln Chios und Muthilene an die Türfei abautreten. Eventuell fet fie dagegen geneigt, Garantien für eine Richtbefeftigung ber beiden Infeln gu gemabren.

Reue Berwaltung im belgifchen Rongo.

Der belgiiche Rofonialminifter bat Schritte unternommen, um die bereits angefundigte Renorganisation der Rongoverwaltung durchguffibren. Gin aus Rolonialpolitifern und Finangleuten gujammengefeties Komitee ift mit ber Aufgabe betraut worden, den Plan einer Rengeftaltung

des gesamten Bermaltungswesens in Kongo auszuarbeiten und meiterbin nach neuen Methoden für die Bewirticaf-tung des Rongo gu fuchen.

Urbeiterbewegung.

Der Maffenftreif in Ruftland. Man meldet aus Riga: In mehreren großen und vielen fleinen Betrieben baben gestern morgen die Arbeiter die Arbeit niedergelegt. In den Fabrifen streifen jeht 33 000, im Safen 700 Arbeiter. Als ein Teil der Streifenden versuchte, eine Aundgebung zu veranstalten und zwei verhaftete Agitatoren zu besreien, wurden die Demonstranten von der Polizei zerstreut und drei, welde die Rundgebung angefriftet batten, verhaftet.

#### Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 7. April.

Augemeine Ortsfrantentaffe.

Heber die erfte Berfammlung der im Rovember ge-mablten größeren Bertretung der mit dem 1. Januar d. 3. ausgestalteten Allgemeinen Orisfrantenfaffe, deren Bablergebniffe wir icon gemeldet haben, wird und noch weiter berichtet: Der tommiffarifche Borfigende des Borfiandes, Mffeffor Dr. Grantenbach, erlauterte nach ber Babl die an genehmigende Dienftordnung für die Angeftellten. Bu eingebender Beife ichilderte Robner die gefehlichen Borichriften und die diesbezüglichen liebergangsbestimmungen, unter Sinwels auf die bis jest vorliegenden Erlaffe des herrn Reichstanglers und des Prenf. herrn Minifters für Dandel und Gewerbe und betonte dabei, daß es für ben Raffennorftand feine fleine Aufgabe gewesen fel, eine Dienftord-nung aufguftellen, die den Bunfchen des Dienftberechtigten und des Dienstverpflichteten gerecht wurde. Man fei im Bege ber lebereinfunft in die Lage gefommen, einen Befoldungsplan auffiellen gu fonnen, der für beide Teile als aufriedenftellend gelten durfte. Die Ausführungen, die einer einmandfreien Gachfenninis der Materie Beugnis ablegten, fanden ungeteilten Beifall, und Die Ber-fammlung fimmte unter Unnahme eines fleinen Bufapes dem Entwurf der Dienftordnung gu. Der Musichufpvor-figende dantte dem Berichterftatter fowie dem Borftand für die Mühemaltung. Alebann fand der porliegende Bor-anichlag für das Jahr 1914, ebenfalls vom Borfibenden bes Naffenvorstandes erläutert, seine Annahme. Derselbe weist in Einnahmen M. 1334 000, in Ausgaben M. 1304 000 anf. Dr. Frankenbach bemerkte hierzu aber ausdrücklich, daß diese Summen sich voraussichtlich zu Ungunften der Kasse diese Summen sich voraussichtlich an Ungunften der Kasse diese Grunde auch eine Aenderung in der Reitrags-Kinnahme wegenstleichlich fet. Gir heute in der Beitrags. Einnahme unausbleiblich fei. giebe jedoch ber Raffenvorftand feinen Antrag auf "Einfilb. rung der Jusabeiträge für Familienbilfe" anrild. Ueber die folgenden Anträge des Kassenvorftandes: Aenderung der Bestimmung bezügl. Gewährung der ärztlichen Behandlung an auswärts wohnende Familienangehörige, Gewährung von Stillgeld an Böchnerinnen. Genehmigung des Bertrags mit den Raffenaraten Biesbaden-Land, Geneh-migung der Rrantenordnung, Beidluffaffung über Abgüge won Krankengeld für die in der Balderholungskiätte untergedrachten Mitglieder, sowie Beicklußfasiung über den Beitritt der Kasse aur Kassenwereinigung der Proving Deffen-Rassau berichtet der Geschäitsführer Kilian, worauf sämtliche Anträge, mit Ausnahme desjenigen über die Arankenordnung jum Beschluße erhoben wurden. Die Arankenordnung soll in der nächten Situng ihre Annahme finden, nachdem die Bertreterschaft Gelegensteit katte, Einblid in dieselbe au nehmen. Nach der Wahl der Rechnungs blid in diefelbe gu nehmen. Rach der Babl der Rechnungs-prüfungstommiffion, die fich aus den herren Junior, Bilfing und Reumann gufammenfent, erfolgte unter Beteiligung einer Angahl Redner eine Ansfprache über ben Inhalt eines gelegentlich ber vorfahrigen Bahl erichienenen Glugblattes, in welchem der frubere Borftand fogufagen der Berichwendung von Raffenmitteln begichtigt murbe. Die Aufklärungen, die im Laufe der Berhandlung gegeben wurden, trugen jedenfalls dazu bei, den angegriffenen Borftand von diesem Berdacht freizusprechen. Derr Bacharach ichloß bierauf um 1/212 Uhr die Sigung, dankte den Anwefenden für beren Teilnahme und gab dem Buniche Ausbrud, daß die in ber beutigen erften Ausschutfitung ge-zeigten Intereffen fich bauernd erhalten mogen.

Die Modefchan im Anrhans abgefagt! Die Rurvermaltung bat fich entichloffen, infolge ber viels fach in ber Deffentlichfeit geaußerten Bebenten binfichtlich ber Beranftaltung einer Parifer Dobenichan im Aurhaufe hiervon ganglich Abstand gn nehmen,

Mufeumoneuban. Bei dem von der ftabtifchen Sochbaudeputation unter ben biefigen Bilbhauern veranlagten

Bettbewerbe, für ben bildbauerifden Raffabenich mud am Rufeumsneuban geeignete Modelle ju erhal-ten, ermiefen fich die vom Bildhauer B. Bierbrauer bearbeiteten Mobelle am fünftlerischien und es murbe Bierbrauer fur die Mitwirfung in erfter Linie berange-

3mmobilien:Berfteigerungen. Beute murde vem Amts. gericht der Bufchlag erteilt für bas bei der Berfieigerung von einem Reuntel-Anteil an Medern im Diftrift Dreiweiden, 1. Gewann, abgegebene Echot von 7000 M. an den Privatmann Aarl Berner, hier, Bülowirraße. Rechte bleiben dabei nicht bestehen. — Einer Bernetgerung wurde nen ansgesett die Hofraite Aleine Schwalbacher Straße 8. Die Tare des Feldgerichts aus dem Jahre 1912 belief sich auf 54 000 M., die Tare der Steuerbehörde auf 51 000 M. Höchter mit 20 000 M. blieb der Privatmann Ludwig Schneider in Frankfurt, welcher nicht Soppthefarglaubiger ift. Es bleiben Rechte in Sobe von 22 275 Marf besteben. Zwei Onpotheten in Sobe von 17 000 M, und 16 039 M. fallen aus. Die Zuichlagserteilung wurde

ausgeseht.
Der Blinichaben in unserem Regierungsbegirt hat fich in 1913 für die Raffauische Brandversicherungs-Anftalt ungunftiger gestaltet, als im vorausgebenden Jahre 1912. Denn mabrend bas Jahr 1912 nur 2 gundende Blisichlage Denn während das Jahr 1912 nur 2 gündende Bligichlage mit 183 M. Schaden und 63 nicht gündende Bligichäben mit 9079 M. Schaden answies, stellen lich diese Ziffern für 1913 auf 18 gündende Bligichläge mit 49 247 M. Schaden und 125 nicht gündende Bligichläge mit 11 854 M. Schaden. Im ganzen verursachten also 143 Bligichläge einen Schaden von 60 601 M., wogegen sich dieser Durchschnitt für die vorandsgebenden 10 Kalenderjahre 1908 bis 1912 auf 95,5 Bligschenden von 10 Kalenderjahre 1908 bis 1912 auf 95,5 Bligschenden von 19

chlage und 45 967 M. Schaben jabrlich ftellt.

Bismardfaule. Gur die Bismardfaule, welche auf ber Bismardfäule. Hur die Bismardfäule, welche auf der Bierhadter Söhe errichtet werden foll, sind weiter gespendet: als weitere Jahresrente von Stadtrat Konsul Burandt 200 M., Oberlehrer Dr. B. Bosse 5 M., Gebeimen Regierungsrat Professor Frib Kalle 20 M., Reniner Alogis Maver 100 M., Buchdändler I. Morit 5 M., Görtner August Breußer 5 M., Frisent Robert Theis 5 M., Gebeimen Baurat Ernst Binter 100 M., Prosessor G. Spamer 8 M. — Als einmaliger Beitrag von Dr. Best 5 M., Prosessor Dr., Jürges 5 M., Professor Dr. Johr 8 M., Dr. Mert 3 M., Dr. Minor 8 M., N. N. 20 M., Prosessor Schmelz 5 M., Gymnasialdirectior Prosessor Dr. Thamm 5 M., Gabrisbesser R. G. Edelhoff 1000 M. 5 M., Gabritbefiber R. S. Ebelhoff 1000 DR.

Ronfervative Bereinigung. Die Monatoversammlung der Konservativen Bereinigung für den Reg.. Bes. Biesbaden am Montag, die sehr gut besucht war, war der Geburtstagsseier Bismards gewidmet. Borte tiester Bismardverebrung über das Thema: "Bismard und die Dichtfurfit ibrach Gerr Being Gorreng und Herr Kam-merberr Landrat von Seim burg begleitete und vollen-dete diese würdige Huldigung durch den Bortrag gut ge-wählter Gedichte, die unsere besten Dichter aus dem porisgen Jahrhundert gu Gbren bes Altreichstanglere ichrieben. herr Stadtrat Behringer. Stuttgart, der ale Gaft anwesend war, ergählte sehr intereffante Einzelbeiten über bas Werben und Bachlen der württembergischen Konservativen. Alle Gerren fanden sehr dantbaren Beisall. Infolge der intensinen Werbetätigkeit der konservativen Bereinigung ist neuerdings eine große Angabl neuer Mitglieder beigetreten.

Der Bablverein der Fortschrittlichen Bolfspartei batte für gestern abend eine öffentliche Bersammlung im Feitsaal der Turngesellschaft anderaumt. In Behinderung des Hübrers der Bartei, Abg. Dr. Wiemer, sprach Reichstags-abgeordneter Doff über "Reichspolitif und Breugen". Er ariff auf die lette Reichstagsmahl von 1912 gurid und fam ichlieflich auf die bisber geleiftete Arbeit biefes Reichstages an sprechen, sich besonders über die Behrvorlage und die Deckungsfrage bierfür verbreitend. Natürlich ftreiste Medner auch die Zaberner Bortälle und besprach bierauf in ausführlicher Beise den Dualismus. Die preußische Bahlrechtsfrage hält Redner für die bedeutendste Frage unferer inneren Bolitik. In dem Dualismus des preußischen Bahlrechts läge der Grundsehler der inneren Bolitik. Der Redner griff dann auf pulere Merikanslitik über und Redner griff dann auf unfere Birtischaftspolitif über und besprach auch dabei die Frage der Satsonarbeiter. Er trak für eine ausgiebige innere Kolonisation ein, für die die Fortschrittl. Bolfspartei im Reichstag einen Staatslredit von 300 Mill. Mf. sorbere, um an Stelle der Atttergüter Bauerndörfer ersteben an lassen. Aur hierdurch werde der Dien erfolgreich gegen das weitere Eindringen des Elas ventums verteidigt. In Preußen habe man bisher wenig für die innere Kolonisation getan, die mit einer vernünftigen Bauernpolitist verbunden sein milite. — Meder "Bahlreform und Reaftion" fprach dann noch Landtagsabg, Ran . Aow. Redner beleuchtete unn die Saltung der Forifchritt-

#### Barfifal im Casseler Hoftheater.

Die genrige erfte Aufführung des lange vorbereiteien Biibnenweihfefinieles binterließ einen mabrhaft erbeben-Cherreginen CIBEL HHO EDer inipettor Bagmuth inigenierte Aufführung ftand merf lich unter dem Ginflug der Berliner Oper und bas machie fich befonders in der reichen Farbenpracht der Grafstempelfgenen bemertbar, in benen die rote Farbe in Beleuchtung, Sacnerie und Rleidung ju ftart bervortrat. 3m Intereffe ber Beibefimmung waren begentere Garben gu munichen, ba nun einmal das Geftipiel nicht in erfter Linte durch außerlichen Glans, jondern durch feinen ethijden Gehalt feine erhabene Birtung auslofen foll. Dafür mar die Blumenaue von wunderbarer, leuchtender Grublingenimmabrend Rlingsore Baubergarten infolge theatralifden Ausftattung nicht recht überzeugend wirfte. Beider enthielt die barauf folgende Bermandfung guviel fommerlicher, entgudender Rachiftimmung und ju wenig von oder Landichaft. Die biefige Leitung batte auf die Bardelbetoration verzichtet, und das ift folange fein Rach teil, bis hierfür nicht eine einwandfreie Ausffibrung ge-funden ift. Die Szenerien waren durchweg naturgetreue Stimmungsbilder ohne jede ftilffierte Form.

Die Aufführung leitete der Gaftdirigent Ravellmeifter Dr. Stieden und die geniale Bebandlung des Orchefters swingt direft gur Bewunderung. Dr. Stieden wird noch non fich reden machen. Die Kunden von Fraulein Effe Rronacher mar in ber Berführungsigene eine gute Beifinng, aber in Alingsors Banberturm litt ibre Darftellung ju ftarter Realifierung. Bundervoll in Ton und Gebarbe maren Bugel (Gurnemans), Groß (Amforias) und fiberraidend ber Parfifal von Richter. Auch die Blumenmaddenigene gehort au ben beiten Leiftungen bes Abends, mabrend die Coure ftellenweise nicht rein flangen. Das Sans mar, wie für die nächften Borftellungen, aus-

Caffel, 6, April.

Georg Otto Rabic.

#### Theater.

- Der Münchener Erfolg von "Sochgeboren". Der neuefte Gurt Araab "Gochgeboren", Schwant in 3 Auf-gügen, hat bei feiner Erftaufführung im Münchener Bolfstheater - wie icon fura brabtlich gemelbet - einen burch-

ichlagenden Erfolg erzielt. In der Prefie mird biefer Erfolg vollauf beftätigt: Die "Mitnd. Reneft, Radt." fdrei-ben, ber Berfaffer babe es verftanden, die für einen Schwant febr bantbaren Aufgaben ber "Sochgeboren" Grundidee mirfungsvoll gu lofen, ohne daß er es nöfig gebabt batte, die eingeln in, recht gelungenen Inpen gu poffen batten Fratien zu verzeichnen ... Alles in allem ein Stud, in dem man fich unterhalt. In der Besprechung der Rindener Zeitung wird betont (wie ichon gelegenilich der Biesbadener Aufführung an dieser Stelle gesagt wurde. Red.1: "Beinahe hatte es jum Luftspiel gereicht, denn der Stoff ift im Grunde gang luftspielmäßig, nur im Berlauf nach Possenart ausgemungt . . Das war mal ein luftiger Abend. Mon tam aus bem Lachen nicht heraus."

#### Mufit.

Rongert im Rafino. 28 ie & baben, 7. April. Rach langerer Beit hatten mir geftern wieder einmal das Bergnügen, zwei junge Biesbabener Rünftler, Fraulein Bertha Arndt und Geren Frit D. Rebbold auf dem Konzertpodium begrüßen gu fonnen. Der Caal mar in Anbetracht der, für folde Privatunternehmungen höchft ungunftigen Jahredgeit giemlich gut besucht; ein Beweis, wefch' großer Unteilnehme fich bie funftlerifchen Beftrebungen ber beiden Genannten bier bei nus immer noch an erfreuen haben. Als erfte ericbien Graulein Arndt auf dem Po-binm. Mit dem Mogartichen Biolinfongert-Debur und einer Angahl altfrangofifder, von Burmefter und Rreisler febr geididt bearbeiteten Stilde befeftigte fie ben fo überaus gunftigen Gindrud, den ihre früheren Darbietungen ftets hinterlaffen. Das Spiel ber jungen Klinitlerin bat et was ungemein Solides und Gediegenes; eingelne Rummern, wie bas Babre Martinifche "Andantino" fann man nicht leicht liebenswürdiger und vor allem - filgerechter boren. Das Bublifum danfte der Bortragenden bfirch offerlebboiteiten Beifall, fur den fich Graulein Arnot durch Bugabe eines febr flott gespielten "Ungarifden Tanges" von Brabms Joachim revandierte. - Gine außergewöhn-lich glangvolle pianiftiiche Leiftung bet Berr Rebbold, der feit feinem letten biefigen Auftreten bei ber im Rurhans veranfiniteten Lifatfeier noch weitere Fortidritte gemacht hat und gang zweifellos ben ausfichtsreichten und vielveripredenbften unferer füngeren modernen Ptaniften gugn gablen fein durfte. Chopin, Brahms, Debuffn und Lifat tamen durch ibn gu ofeich ftarter und überzeugender Gel-

tung; ein Erfolg auf der gangen Linie, der fich nach ber gweiten Brtrogsferie in belonders intenfiver Beife augerte und den Klinfeler ebenfalls au einer Jugabe veranlaßte. Bur den gefanglichen Teil des Abends mar Berr B. d'Arnalle aus München gewonnen; ein Sänger mit einem ebenio poluminojen und umfangreichen Bariton, Piebernortrage, trots ber bier und ba etwas ftart forcierten Tongebung und ber hochft bialeftifden Textausfprache, ebenfalls mit freundlichem Beifall aufgenommen murben. Berr Granfel vom Ronigliden Theater, ber in letter Stunde das Accompagement ber verichiebenen Biolin- und Gelangenummern übernommen batte, erwies fich als ein höchit auverläffiger, mit febr bemertenswertem pianiftiichen Ronnen ausgestatteter Begleiter. F. K.

#### Wiffenschaft.

B. Ein neuer Romet, Am 30. Marz d. 3. wurde der aftronomiichen Zentralitelle in Riel vom Aftronomen Dr. Aribiuger in Bothstamp die Entdedung eines neuen Rometen gemeldet, ber unnmehr bie Begeichnung 1914a (Rribinger) erholten hat. Bei feiner Auffindung befand fich ber Romei im nörblichen Teil bes Sternbildes Eforpion, rechte oder weftlich von den beiden Steenen Gpfilon und Beia im Schlangeniroger, mit benen ber Romet ein gleichichenfeliges rechtwinfliges Dreied bilbet, mit dem rechten Binfel bei dem Kometen. Der Romet bewegt fich in nordöftlicher Richtung weiter und ftand am 1. April icon im Schlangentrager in der Berbindungelinie von Epfilon und Ceine Selligfeit murbe bei feiner Auffindung auf beilaufig 9,5 Stornoroge geichapt, iodaß er nur in großeren aftronomiiden Inftrumenten gefeben werden fann. Bet idmader Bergroßerung murbe auch ein febr garter, grader Schmeif beobachtet, ber non ber Conne abgerichtet mar und eine gange von 40 Bogenminuten ober 13/4 Bollmond. burchmeffer hatte. Es wird aber vermutet, bag noch ein ameiter Edweif exiftiert ber eine merfliche Reigung acgen die Richtung best erften Schweifes hat. Auch von den Stern-marten in Utrecht und Bien wurde ber Komet beobachtet. Bis anm 30, April burchmanbert ber Romet bas Sternbild Schlangentroger in norboftlicher Richtung bis an bie Grenze bes Sternbilbes Serfules. Geine Belligfeit, Die noch den genoneften Lichtmeffungen am 2. April 10,3 Große betrug, wird porauslichtlich bie gum 30. April auf 9,3 Große gefriegen fein. Der Komet wird alfo beller. Die Ergebniffe weiterer Beobachtungen follen ipater noch mitgezeilt merben.

lichen Bolfspartei mabrend ber letten 15 Monate vom nationalen Gefichtspuntte aus und berührte babet bie Jahrbundertseier, das Regierungsjudiläum des Kaijers und die Behrvorlage. Dann ftreiste er die Frage des Arbeitswilligenschungs, wobei er betonte, daß die Fortschrittler keine Ausnahmegesche gegen die Arbeiter wünschen. Die Koalitionsfreiheit sei eine liberale Errungenschaft. Nach weiteren Umwegen über Zabern und den Preußendund fam Abg. Kandow endlich auf das preußische Bahlrecht du sprechen. Er perhreitete sich über das Dreitlassenwahlrecht, Abg. Kanzow endlich auf das preußische Wahlrecht du sprechen. Er verdreitete sich über das Dreitlassenwahlrecht, über Ginteilung der Wahldezirke, über die Wahlmanner und den Wahlterrorismus, um schließlich au dem Rejultat du gelangen, daß das jehige preußliche Wahlrecht, das nicht die wahre Gesinnung des Bolkes wideriptegele, verschwinden müsse, um einem Wahlrecht, das mindestens die gedeime und direkte Wahl bringen müsse. Plat au machen. Rene Sizüge. Nach dem jest beendeten zweigleisigen Ausgapaar zwischen den beiden Streeden in der Wittagskunde eingelegt worden. In Limburg trifft der Silzug um 2.04 Uhr ein und geht um 2.19 Uhr nach Frankfurt ab.

2.04 Uhr ein und geht um 2.19 Uhr nach Frankfurt ab. Unterwegs halten diese Gilguge in Ihrein, Riedernhausen,

Epostein und Höchst. Bon und nach Wiesbaden haben die Züge in beiden Richtungen sakrplanmäßigen Anschluß. Zum Aurgebrauch sind hier u. a. eingetrossen Fürst Collatto aus Bien (Soiel "Bier Jahreszeiten"), Fürstin Weischersky (Gotel "Wilhelma"), Generalkonsul v. Bary, Antwernen (Gotel "Wales")

Antwerpen (Hotel "Asipelma"), Genetalischer Geschiebergen (Hotel "Role").

Rheindampfichiffahrt Kölnische und Düffeldorfer Gestellschaft. Am nächten Freitag, 10. ds. Mis., tritt der neue Fahrplan in Kraft. Die Abfahrten erfolgen von Biebeich worden der Abraham der Abfahrten erfolgen von Biebeich werden der Abfahrten erfolgen von Biebeich werden der Abraham der Abfahrten erfolgen von Biebeich werden der Abraham rich morgens 10 Uhr 20 Win. bis Köln, mittags 1 Uhr 30 Min. bis Roblens (nur Berftags), und um 2 Uhr 30 Min. bis Roblens (nur Sonn- und Feiertags).

#### Kurhaus, Theater, Vereine, Vorträge usw.

Altpenfionare. Die übliche Monateversammlung bes Bereins penfionierter Deutider Reichs., Staate- und Gemeindebeamten, fowie Lebrer findet am Rarfreitag, 10. April, nicht ftatt. Die nachfte Berfammlung ift am Greitag, 8. Mat.

Freitag, 8. Mai.
Botanischer Ausflug. Am morgigen Mittwoch veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des Rassautschen Bereins für Natursunde einen Ausstug nach dem Gaualgesbeimer Berg. Die Absahrt erfolgt mit dem Auge 1 Uhr 18 Min. nach Mainz und von dort 1 Uhr 45 Min. nach Ingelheim. Gäste sind wistommen.

#### Aus den Vororten. Biebrich.

Beidenländung. Am Montag wurde die Leiche eines alteren Mannes, die bereits jum größten Teil in Berwesung übergegangen war, aus dem Rhein geländet. Es bandelt sich um den sidon betagten Arbeiter Friedrich Gerfer aus Offenbach am Main. Ertrunken, Am Wontag vormittag spielte der 10 Jahre

alte Sobn bes Tfindermeifters Breibenbach von bier mit mehreren Schulfameraden am Salabach. Als man fpater ben Rnaben vermißte und nach ibm forichte, fand man am Bachufer seine Schuhe und Strümpse. Danach dürste ber Knabe in dem sonft so unschuldigen, jest aber sehr boch gehenden Salzbach ertrunten sein.

Bierftabt. Gemeinderat. Da ber langjährige Gemeinderechner Scheerer erfrantt ift, übertrug der Gemeinderat die Gubrung der Gemeindekasse auf die Dauer der Erkrankung dem Gemeindeskasse auf die Dauer der Erkrankung dem Gemeindeskasse Libinger. Bon einer Berstägung des Landrats betressend die Lugehörigkeit der Lehrpersionen dur Krankentasse wird Kenntnis genommen und es wird ein erneuter Beschluß gesaßt, die zur Algemeinen Ortskrankenkassenställe Bierstadt bereits angemeldete Lehrerin wieder abzumelden.

## Naffan und Nachbargebiete.

Gin Baus auf ber Wanberichaft. wohl im Bande ber unbegrengten Möglichkeiten, in Amerifa, öfter vorkommen foll, bei und aber als eiwas gang Ungewöhnliches bezeichnet werden muß, und daher das Lagesgefprach bilbete, fvielte fich in den letten Bochen auf Lagesgesvräch bildete, svielte sich in den letten Women auf dem Westerwald ab. herr Tierzuchtinspektor Schulze-Rögler in Westerburg ließ nämlich sein löwedisches Landbaus, das sich seither am Seder Weiher bei Rennerod besand, auf eine Strede von 20 Kilomecter über dellenhabn, höhn, Ailerichen, hölsenhausen, Laugenhabn und dinterkirchen nach seiner Besihung am Schlößberg in Westerburg transportieren. Die liebersiedelung des Gebändes bereitete enorme, meist unvorhergeichene Schwierischeiten und nahm drei volle Wochen in Reiehene Schwierigfeiten und nahm brei volle Wochen in Aniprud. Mittelft Glaichengligen, bie an ftarte Baume befeftigt maren, erfolgte, nachdem bas Dans vom Godel getrennt und der Ramin niedergelegt war, gunachft die Fortbewegung bes Roloffes bann traten 2 ichwere Bagen mit einem Borfpann von 12 Bierben in Tätigkeit, die mit Silfe von einer Angahl sandseiter Arbeitsleute den Transport bis Westerburg bewältigten. Das Haus felbst, das 6 Meter lang, 51/2 Meter breit und 71/2 Meter bis zur Giebelspite hoch ist und das 5 Bobers 5 Bobirtaume enthalt, war auf den beiden nebeneinander laufenden Bagen in der Beife montiert, daß die Borderraber mit den Sinterradern durch vier mächtige, je 9 Meter lange und 30 Bentimeter starfe Baumftomme, auf denen das Baus bas Saus gu ruben fam, verbunden wurden, mobei die Rorderrader vor dem Gebaude, die hinterrader aber ins Bong rader vor dem Gebaude, die hinterrader aber ins Sorderräder vor dem Gebände, die Hinterrader aber ind Sans selbst, dessen Fußböden heransgenommen waren, an stehen kamen. Unterwegs galt es, wie gesagt, Hindernisse aller Art du bekämpsen. So mußte der Transport siber aufgeweichte Acerböden und sumpsige Gräben, worin die Fuhrwerke einsanken, durch enge Dorfstraßen, wobes es ohne Karambolagen wit Hausdächern, Telegraphenleitungen und Gartenmau'rn nicht abging, erfolgen, serner gen und Gartenmau'rn nicht abging, erfolgen, ferner mußten ichmale Bruden paffiert, alte bobe Baume an ben Begen gefällt werben usw. Zieht man nun noch die an-dauernd überaus schlechte Bitterung während des Transportes, die Terrainichwierigfeiten u. f. f. in Betracht, fo muß gelagt werden, daß die Gerren Bauunternehmer 28. Baft bier und Bubrunternehmer Rarl Biffer in Er-Sach, die die Uebersahrung bewerstelligt baben, eiwas gand Außerordentliches geleistet baben, das ihrem Können alle Ehre macht. Am 1. ds. kam nun das retiende Sans an seinem neuen Standort am Schlosberg, nachdem es am Diensteg gend am Warttelah angeleugt und die Nacht Dienstag abend am Marktplat angelangt und die Nacht über baselbit geblieben mar, an. Wie märchenhaft übrigens den auswärts Bohnenden die Nachricht von dem wandernden Schulze-Röhlerichen dause flang, beweist, daß manche Blätter den Bericht erft für einen Aprilichera bielten und es noch einer amtlichen Bescheinigung bedurfte, um die Geschichte alaukast Befdichte glaubhaft gu machen.

#### Unweiter.

V Mains, 7. Mars. Die im Mombacher Gloghafen peranterie Flugballe mit bem Bafferflugseus und Motorboot der Gödederwerke wurde gestern vor-mittag 1/20 Ubr bei dem orfanartigen Aprilsturm losgeriffen und etwa 250 Meter fiiblich getrieben. Dort pralite fie an ben im Glofthafen ftebenden Pfeifer ber Raifer-brude an, Die Salle und bas Motorboot erlitten feinerlei Beichädigungen, mabrend an bem Gluggeug eine Angabl Spannbrabte geriffen find. — Der orfanartige Sturm bat bier auch fonft noch viel Schaden angerichtet. So wurden im Stadtpark eine Angahl Bäume entwurzelt, während auf der Jugelheimer Aue das Dach eines Holzlagers ab-gedeckt und die Umzäunung des Hofes einer Kistenfabrik durch den Sturm niedergerissen wurde. Mehrere Arbeiter die mit dem Zusammenkoppeln eines Flokes beschäftigt waren, mußten wegen des ftarfen Bellenganges ibre Urtrieben murben, melde ipater in allen Richtungen verein-

trieben wurden, welche später in allen Richtlichen zelt aufgesischt werden mußten.

c. Abln. 6. April. Im gangen Rheinisch-westfälischen Industriegebiet berrichte während des beutigen Bormittags ein außerordentlich bestiger Einrm, der überall groben Berheerungen anrichtete. In Köln und Bororten wurden zahlreiche Dächer abgedeckt und Schornsteine umgestürzt. Personenunfälle sind bisber nicht gemelbet worden. Die telephenischen Berbindungen seiden unter empfindlichen Thurungen

# Biesbaden, 7, April. Schulperfonennach-richten. Pfarrer Laufer in Dabn ift auf feinen Antrag von dem Rebenamt als Arcisichulinipeftor entbunden und an feiner Stelle der Pfarrer Engelmann in Berod gum Kreisichulinipetior ernannt worden. — Pfarrer Aurt in Gladenbach ift jum Ortsichulinipetior und widerruflich jum Schulvorftands-Borfigenden in Bellnhaufen, Erdbaufen, Frohnhaufen b. Gt., Pfornsbaufen a. S., Rachelshaufen und Runghaufen, ferner jum Orisiculinipetior in Rüchenbach und jum Berbandsvorfieber bes Gefamifculverbandes Rüchenbach-Frieberishaufen, Rreis Biebentopf,

verbandes Rüchenbach-Friebertshausen, Kreis Biedenkopf, ernannt worden.

ho. Destrich, 6. April. Gegen den frangöstschen Champagner! Derr Weingutsbesider Jos. Pleines in Winkel hat bei dem "deutschen Weindauwerein, Sis Rheingau" den Antrag gestellt, Neichtgan und Bundesrat um Ansbedung der Sektsteuer auf Schaumweine, die ausschließlich aus deutschen Erzeugnissen hergestellt sind, zu ersuchen. Der Antrag wird damit begründet, daß die jetige Sektseuer die heimischen
Weine pro Städ um 1200—1500 Mark verteuere. Diese Belastung des dur Sektberstellung benutzten deutschen
Weines komme dem französischen Champagner, besonders
den als Most eingessichten Marken, zu Unrecht zu gute, da
die deutschen Schaumweine aus Rieslingtrauben schon
jeht den besten französischen Warken sieher gleichwertig,
wenn nicht überlegen seien.

T. Geisenheim, 6. April. Städtisches. Der in der
beutigen Stadtvervrönetenversammlung ge-

1. Getjenheim, 6. April. Stadtisches. Der in der hentigen Stadtvervrdnetenversammlung genehmigte daus haltungsvoranichlag für das Jahr 1914 schieft in Einnahmen und Ausgaben mit 073 928 M. ab. An Gemeindesteuern sollen 150 Prozent Einfommensteuer, 200 Prozent Grunds, Gewerbes und Gebäudesteuer und 100 Prozent Getriebssteuer erhoben werden. Trobbem sich verschiedene Ausgabeposien erhöbt heher kunte von einer Erhöbendes Ausgabeposien erhöbt. haben, fonnte von einer Erhöhung der Steuern abgefeben werben. — Für ben hiefigen Burgermeifterpolien hatten fich nicht weniger als 227 Bewerber gemeldet. Bon diefen find nur 8 in die engere Bahl gefommen. Die endgültige Babl eines Bürgermeifters dürfte in den nach-

ften Tagen vor fich geben.

— Langenichwalbach, 7. April. Berfonliches. Silfsichaffner Die fenbach ift ab 1. April zum Königl. Schaffner ernannt worden. Er verbleibt auf seinem hiefigen StationSort.

Stationsort.

— Michelbach, 6. April. Familienabend. An-läßlich der Boritellung der Konsirmanden und Entlasung derselben aus der Schule veranstaltete der diesige Zweig-verein des Evangelischen Bundes am Sonntag abend einen Familienabend. Der Saal war bis auf den letzen Plat besett. Den andächtig Lauschenden wur-den in einem sehr vielseitigen Programm gediegene und verschiedenartige Kunkgenüsse und Belehrungen geboten. Derr Lehrer Klarmann aus Franksurs iprach über das Thema: "Beim Eintritt ins Leben". Ju tiesgründiger Beise führte er die vindoplogischen Vorgönge im Geiste des Beife führte er bie pfpchologiiden Borgange im Geifte bes Jugendlichen vors Auge, welche je nach ihrer Individuali-tät und gepaart mit den ängeren Berbältniffen des Lebens den Menschen zum Glüdlich- oder Unglüdlichsein sübren. — Die hier rühmlichst bekannte Sängerin Frl. Chelins aus Biesbaden erfreute die Anwesenden durch den Bortrag einiger treisslichen Lieder; sie überwindet bei vollem Organ gefdidt tedniiche Comierigfeiten und verfügt über eine febr gute Ansfprache. Der raufchende Beifall, ben ber Bortrag aller ibrer Lieder in ber Berfammlung fand, moge der Sangerin ein beredter Beweis für unfer aller aufrichtige Dankbarkeit und die Bertickähung sein, deren sie
sich infolge ihrer wiederholten Mitwirfung bei Familienabenden hier erfreut. — In flaren Lichtbildern sichrte und
Derr Pfarrer Rohr aus Breithardt sehr schwe Total- und
Teilansichten der Haupfischte Europas vor und brachte durch das erläuternde Bort eine Menge wichtiger Ereigourch das erlauternde Rort eine Wenge wichtiger Ereig-niffe in der politischen, Wirtschafts-, Kunft- und Kirchenge-ichichte der einzelnen Länder in belebende Erinnerung. Dankend gedacht sei noch der schönen Gesänge der Kinder, der Klaviervorträge und Dellamationen. of Bad Ems, 6. April. Todessall. — Ingend-pflege. Deute nachmittag verschied plöglich infolge eines Derzichlages nach einem kaum überstandenen An-lieungeniell Darr Peckisannelt Gerl Wonn mar Peck

fluenzaanfall Derr Rechtsanwalt Rarl Mommer. Rach dem er früher einige Jahre hier die Rechtsanwaltspraxis ausgenbt hatte, verzog er aus Mücsicht auf seine schwer leibende Gattin nach Wiesbaden, kehrte aber nach dem Tode berfelben bierber gurud. - Der evangelifche Junglings-verein bielt gestern abend im evangelifden Gemeindefaal eine fehr gut verlaufene Berfammlung mit Bortragen, Deflamationen, Gefängen, ufw., wogu fich ein jo gabireiches Bublifum eingefunden, daß ber geräumige Saal die Eridienenen faum gu faffen vermochte.

#### Sport.

SS Alag, 5. April. (Privattelegr.) Große Alager Steeple-Chaje. Ebrenpreis und 32 000 Ar. 4800 Meter. 1. Fran M. Heies' Pevil (Hopper), 2. Saul II., 3. Digger. 6 liefen. Tot. 62:10, Bl. 40, 30:20.

Roden Barne, beffen Strafregifter bereits ein mehr als langes ift, murbe megen jeines Berhaltene auf Ortler am Start jum Grofen Sannoveriden Dandicap mit 100 Mart neuerdings in Strafe genommen.

Renerdings in Strafe genommen.

In der Besprechung über das nene Mennweitgeset, die, wie die "Sp. -B." berichtet, am Montag im Reichs schaam ist idelgesinden baben soll, wird und mitgeteilt, das maßgebende Beschliebungen, die den bisherigen Entwurf ändern könnten, nicht gesaft wurden. Es handelt sich sediglich um unverdindliche Rückprachen mit Persönlichseiten, welche neue und bestere Borschläge glauben vorlegen zu können. Ob. die täglich von sachversändiger Seite eingestenden Anregungen überhanpt Beachtung sinden werden, in noch unversändigt. Die bingeten Anregungen geben auf die ift noch ungeflart. Die füngiten Anregungen geben auf die

von allen Seiten geforderte Berabichung der gehaffelten Gewinnsteuer bei Wetten ju festen Preifen hinaus, die nur mit 12 Prozent, genau wie der Totalifator, besteuert werden follen. Bur die ausländischen Lotatifatoteine Umfahftener von 5 ober 6 Brogent in Frage fommen.
Der Fußball-Länderkampf England-Schottland endete

nach icariem Rampfe mit einem fnappen Giege von Schotts

#### Luftfahrt.

#### Die bentichen Blugerfolge.

Dem Beltreford Stoefflere für den langften Glug innerhalb 24 Stunden ift Langers Beltreford im ununterfalb 24 Sinioen in Langers Leelietot in ununterbrochenen Dauerflug gesoft und durch Linnefogels glänzende Leiftung ist auch der Welthöhenreford zum ersten Male in deutiden Händen. Damit sind nunmehr fämtliche Gipielleistungen im Flugweien von deutichen Fliegern erstritten. Die National-Flugspende hat, wie wir hören, für Linnesogels Leistung unter der Rosensätzung ihrer internationalen Anerkenunter der Voranssetzung ihrer internationalen Anerken-nung eine Ehrengabe von 5000 Mart in Aussicht gestellt. Der fportliche und ideelle Erfolg Diefer beutiden Glanagendem Make Beachtung und fibt eine erfreuliche materielle Birfung auf das deutsche Auslandsgeschäft aus.

#### Gin elfftündiger Heberlandflug.

3m Beitbewerb um die Bramte ber Rationalflugipende führte ber deutiche Flieger Bans auf einem 2.9.00. Dorpeldeder am Sountag einen elfft in bigen leber- fandflug aus. Sans mar 51/2 libr morgens in 30.6 ann tisthal gestartet. Er flog unnuterbrochen in westdeutiden Gebieten und fandete um 5 Uhr nachmittags bet Befel.

#### 13 Berfonen im Fluggeng.

i. Beiersburg, 7. April. (Telegr.) Der Ingenieur Sitorafi bat geftern mit feinem Zweideder einen neuen Reford aufachiellt. Er flog mit 12 Baffagieren, darunter mehrere Mitglieder ber Duma, und erreichte eine Sobe von 1560 Meter.

#### Vermischtes.

#### Gin freigefprochener Deferteur.

Der Draft meldet aus Paris: Der seltene Fall, daß ein Rriegsgericht einen Desertenr freisvicht und ihn sogar an seiner Sandlungsweise beglischwinicht, bat sich gestern vor dem 2. Kriegsgericht ereignet. Ein in der Fremdenseglan dienender Erieche batte sich von seinem Regiment enifernt, ba er am Balfanfriege teilnehmen wollte, aber ben erbetenen Urlaub nicht erhalten batte. Er zeichnete fich im Balkanfriege aus und erhielt mehrere Auszeichnungen. Nach Beendigung der Feindseligteiten fiellte er sich wieder in Frankreich. In der gestrigen Verhandlung vlädierte der Bertreter der Anklage auf Freisprechung. Er stellte den Soldaten sogar als Muster hin.

#### Rurge Radrichten.

Berhaftung megen Meineibs, Bie bie "Rieler Reueften Radrichten" melben, murbe unter bem Berbachte des Meineibs der frühere Maichinenausseher ber Raiferlichen Berft Bhrunft verhaftet. Er mar feinerzeit im Rieler Berfiprogen mitangeflagt und in der Bestechungsaffare fürglich verhaftet, bann aber wieder auf freien guß gefest worden. Jest ift er ernent in Saft genommen worden, weil er in der Berhandlung gegen Jafobiobn fen. und fun, wegen Erpreffung als Benge einen Meineid geleiftet haben foll

## Lette Drahtnadrichten.

Infolge heltigen Sturmes ift ber Telephonvertehr mit Berlin geftort.

#### Baffen für Miter.

Londoner Blättermelbungen aufolge follen an amet Bunften der Rordfufte von Grland 24 Mitrailleufen gelandet morden fein, die ins Sauptquartier ber Mifterleute gebracht murben.

#### Schwere Explosion auf einem Torpedoboot.

Der Draht meldet and London: Geftern entftand an Bord des Torpedobootzerftorers "Albacore", der im Safen von Chatham por Anter liegt, eine ichwere Reffelexplofion, bet ber brei Dann ber Befatung getotet murben.

#### Die Großmächte und die Epirus-Frage.

Mus Baris mird gedrabtet: Ueber den gegenmärtigen Stand ber Bemühungen ber Grofimachte, bie jungfte Rote über Epirus übereinstimmend gu beantworten, erffart ber Temps", Rugland hat feine Bedenten gegen einzelne Stellen bes von Fraufreich und England vorgefchlagenen Textes der Antwortnote fallen laffen, fo bag dem Dreibund ber Tert bes Dreiverbandes vorgelegt merben fann. Das Blatt rechnet auf eine 14tägige Daner ber Berhandlungen mit den Rabinetten von Bien und Rom, um den Tegt mit ben Rabinetten in Ginflang gu bringen.

#### Drama in einer Raferne.

Mus Toulon wird gebraftet: 3m 111, Linienregiment fpielte fich ein blutiges Drama ab. Gin jungft eingetretener



Solbat ergriff, als er von Solbaten wieder einmal genedt und geprügelt murbe, in feiner But ein Bajonett und rannte es einem feiner Angreifer in ben Beib, ber fofort tot au Boben ftfirate.

#### Volkswirtschaftlicher Teil. Weinzeitung.

Die Bandelstammer gn Diffeldorf fiber bie Lage bes Bein: handels.

Die Lage des Weinbandels hat sich gegen das Vorjahr noch weiter verschlechtert, schreibt die Handelskammer Disselborf in dem Bericht über das Jahr 1913. Die Aussichten der Weinernte im Frühjahr waren ziemlich gut. Allein das dann im Frühjahr einsehete und den ganzen Sommer währende Regenweiter und damit verbundene Arausbeiten des Rehstodes vernichteten den größten Teil der Trauben, sodah das, was schliehlich geerntet wurde, quantitativ gering und qualitativ mittelmäßig war. Unter normalen Verhältnissen würde eine derartig geringe Ernte eine fraste Preisseigerung der vorhandenen Weinbestände im Gesolgegebabt haben. Dies geichah aber nur in sehr geringem Umfange, und es muß als Beweis sür recht schlechte Absat fange, und es muß als Beweis für recht ichlechte Abfats-möglichfeiten gelten, wenn fo fleine Borrate nicht in ber Lage find, eine fteigende . Tendens auf dem Beinmartt berbeiguführen.

Die vericiebenen ichlechten Ernten fowie die mit der Pragis teilweife nicht in Gintlang gu bringenden Bestimmungen bes 1909er Beingesetes haben auf ben Beinver-brauch eine recht unbeilvolle Birtung ansgeubt. Das große Bublifum lößt fich nun einmal feine Geschmadsrichtung nicht vorschreiben und lehnt es ab, faure und harte Beine gu trinten. Nicht aus Borliebe für fremde Beine, fondern au trinken. Nicht aus Vorliebe für fremde Beine, sondern gezwungen von seinen Abnehmern, hat der Beinbandel sich mehr wie früher mit ausländischen Beinen besassen missen. Die Umsätse darin haben sich in den beiden letzten Jahren naturgemäß vergrößert, da ausländische Rots und Beihe weine heute vom Publikum vielsach den inländischen Beinen vorgezogen werden. Solange nicht einige gute Ernten in mittleren Konsumweinen den Beinbändler in die Lage bringen, dem Geschmad des Publikums Rechnung zu tragen, so lange wird der Beinverbrauch die frühere Göhe nicht wieder erreichen. wieder erreichen.

Beinversteigerungen.

T. Bingen, 6. April. Serr Kommerzienrat Georg Rade, Beingutöbesiger in Bingen, versteigerte beute bier 43 Rummern 191ier und 1912er Beisweine aus Lagen der Gemarkungen Bingen, Bidesheim, Kempten, Odenheim und Sarmöheim. Darunter waren die Lagen Osterberg, Rochusberg, Rosengarien, Schwäherchen, Ohligberg, Rochusweg, Haisling, Eiselberg, Schlösberg, Gansberg, Kempter Berg, Mainzerweg, Mühlenberg und Scharlachberg ver-

treten, ebenso Riesling-Auslesse und Spätselegewächse. Die samtlichen Weine wurden zu guten, oft über die Schäung des Eigners gehenden Breisen zugeichlagen. Für 14 Stück 1912 er wurden 700—1150 M., 22 Halbftück 500 dis 1730 M., 3 Viertelftück 400, 610 und 760 M. bezahlt. 3 Halbstück 1911 er koseten 1250—1710 M., 1 Viertelstück Eiselberg Riesling Auslese erbrachte 840 M. Der gesamte Erlös beirug 36 030 M. ohne Fässer.

Düdesheim, 6. April. Die Herren Leon hard Vraden Son e Weingutsbesieher in Büdesheim bei Vingen, brachten in ihrer heutigen Weinversteigerung 40 Nummern 1911er, 1912er und 1913er Püdesheimer Vur-Riesling-Auslefe= und Spatlefegemächfe. treten, ebenfo

40 Rummern 1911er, 1912er und 1913er Budesheimer Burgunder-Rotweine aum Ausgehot, die fämtlich augeichlagen wurden. Sür 9 Salbftück 1912 er wurden 620—710 M., für 2 Biertelftück 1911 er Natur-Burgunder-Rotweine 480 und 520 M., für 29 Salbftück 1913 er 610—700 M. erlöft. Das gesamte Ergebnis stellte sich für 39 Halbstück auf 25.710 Mark 25 710 Mart.

Marttberichte.

— Maunheim, 6. April. Amtliche Rotierung der Börie. Beigen 20.25—20.60 (20.25—20.75), Roggen 16.25—16.50 (16.25 618 16.50), Gerfte 16.75—18.25 (16.75—18.25), Hafer 16.50 bis 18.25 (16.50—18.25), La Piara 15.50 (15.50) Mark,

#### Frankfurter Borfe

vom 7. April.

Die allgemeine Zurüch aftung wird mit dem Räherkommen der Feiertage nur noch verftärkt. Zwar iehte fich die gestrige Mattigkeit nicht fort, aber es konnte auch keine Erholung durchgreifen; die Aurse hielten sich auf dem ungefähren lehten Stande ohne wesentliche Beränderungen.

Rachgeben mußten auf ichwaches Wien Creditattien, Staatsbahn und Lombarden.

Schwach lagen Tirfenloje. Muf dem Raffainduftriemartte verloren Sochier Garbwerfe, die gestern abends auf 640,50 wichen, weitere vier Brozent. Zellftoff Baldhof, gestern — notiert wegen der Dividenden-Reduction, biliten ca. 30 Prozent ein.

#### Beichäftliche Mitteilungen.

Ralt abwaichbare Danerwäsche. Die Technit in der Derstellung talt abwaichbarer Danerwäsche hat heute einen faum au übertreffenden Söbepuntt erreicht. Danerwäsche ist von gut geplätteter Leinen- oder Zephyrwäsche nicht au unterscheiden und dieser völlig ebenbürtig. Sie spart der Dausfrau eine Menge Aerger und Mühe, da sie weder gesondt, und gestärft und gebeidert und gebergt und gebenburt. Sausfran eine wienge verger ind venhe, da fie weder getocht, noch gestärft und gebigelt zu werden braucht. Danerwäsche ift ebenso rasch wie leicht mit faltem Basser und
Seise zu reinigen, hält immer Form und ist von siberaus
langer Daltbarfeit. Bir verweisen übrigens auf das Inserat des Spezialgeschäfts Math. Becher, Grabenstraße 8.

## Wetterbericht.



Söchste Temperatur nach C .: +15 niedrigste Temperatur +6. Barometer: gestern 745.3 mm. beute 750,7 mm. Borausfichtliche Witterung für 8. 21pril:

Roch pormiegend wolfig und tribe mit Rieberichlägen, bei geitweife auffrischenben weftlichen Binden.

Riederichlagehöhe feit geftern :

Bafferftand des Rheins und der Lahn bom 7. April.

Ronftona 3.69 geftern 3.52 | Bingen 3,00 geftern 2.85 3.60 geftern 3.45 Süningen 3.15 geftern 9.30 Mheingan 3.98 geftern 3.16 3.54 gestern 3.44 3,60 gestern 3.60 Canb Straßburg Roblens 3.78 geftern 3.22 3.81 geftern 3.92 2.12 geftern 1.92 4.99 gestern 4.70 2.26 gestern 2.12 Mannheim Maint Weilburg

Sonnenaufgang 5.23 | Mondoufgang 4.05 Sonnenuntergang 6.42 | Mondountergang 4.29

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt C. m. b. d.
(Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Chefredafteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Politif: Bernbard Grotbus: für Feuilleton und Bolfswirtschaftlichen Teil: B. E. Elfenberger: für den übrigen redastionellen Teil: Garl Diebel: für den Anneigenteil: Paul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe unr an bie Redaffion, nicht an die Redaffeure verfonlich an richten.

Reklamemarken in den Verkaufsstellen erhältlich.



Fabrikant: Aug. Jacobi, Darmstadt.

BLUSEN TRAUER-KLEIDER BACHARACH Webergass

# Köln-Düsseldorfer

Von Biebrich nach Köln . . morgens 10.20 Uhr

Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. – Telefon 2364. 807 Blebrich, 7. April 1914.

Der Agent: J. Clouth.

Fahrplan vom 10. April 1914.

" Coblenz . mittags 1.30 " ("ur Werktags")

" 2.30 " (nur Sonn-u.Feleriags)

# Dreiswerte

Rheinweine : Ensheimer . 80 .3 1911 Guntersblum 100 .3 1905 Bodenfteiner . 110 .3 1911 Oppenheimer 140 .3 ohne Glas

Pofellveine: Wellenfteiner 80 3 Hemicher . . 100 3 Merler . . 120 3 Wellenfteiner

Grangofifche Beine: 1911 Cotes on Rhone .

1911 Catour . 1909 Macon (Burgunder) 140 3

Blas 10 3

## August Engel

Caunusftr. 12-14. Wilhelmftr. 2, Ede Rheinftr. Gegenfiber der Ringfirche.

Klavier stimmen Reparaturen, nen befilgen Sarl Matthes, Maviertedin. Berfiette: Biesboo Ribligafie 9, 6.1. Bohnung: Con-nenberg, Biesbod, Etr. 28, Telefon 3425. 27

## Berren = Ungüge

billigfte Breife. Größte Auswahl benticher u. engl. Stoffe.

Lonfirmanden- u. Communikanten-Anglige, prima Qualitäten 35-40 und 45 .# Refte u. einzelne

Unglige bebeutend unter Breis, em

Chr. Flechiel, Johnste. 12.

Bur die ifenel. Feiertage empflehft

irreng 122 Geiligel Geyer's Geffügelhalle

Grabenftraße 4 Telephon 403 bireft au ber Martifir.

Die geehrt. Herrichaften werd, aufmerti, gemacht, daß ich weg, groß, hohe Breife anterb. Betrenkleider, Militar-Sachen, Stiefel, Bjandid., Gold, Silber, Brillanten, Bahngebiffe; nur & 6. Schiffer Wagemannftr. 21 ali. reell. Gefdaft am bief. Plate.

# Sarg-Magazin

Erd= und Feuerbestattungen, Wallufer Strasse 3, Telefon 576. -

Lieferant 3220 des Dereins für Seuerbestattung u. d. Beamtenvereins

Gigener eleg. Leichentvagen

# Bis 15. April verreist

Dr. dent. surg.

\*\*\*\*\*\*\* Dr. med. Hezel,

Nervenarzt. ist verzogen nach

Rheinstrasse 28 \*\*\*\*\*\*\*

Ziicht. Akquisiteure geincht, Anfangsgebalt 29, 100. Gefl. Offerten inb 27, 342 an die Expedition ds. Bl. 3729

Berein für Sausbeamtinnen. Oranienfix. 23. 2., empf. Er-sieberinnen, Sausdamen, Saus-bält., Etüsen, Kinderfrl., Kin-beraärin., Bilea, u. Imagern. Evredzeit nur Kontas, Mitt-woch. Freit. 3—5. Mont., Don-nerst., vorm. 11—19 libr. 200

Wegr. 1865 Telefon 265. Beerdigungs : Unftalten "Friede" n. "Pietät"

Hdolf Limbarth 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arten holz= und

Metall = Särgen gu reellen Breifen. Gigene Leidenmagen und Rrangwagen.

Lieferant des Dereins für generbestattung Lieferant des 3227 Beamten : Dereins.

# Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl, Aenderungen sofort, Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- ( Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Im 2. April: Ehefran Luife Sifts men, 3 M. Ditwe Lutharine Denser, geb. Decins, 40 J. Paul Christian, nr., 3 M. Ditwe Lutharine Denser, geb. Desp., 70 J. — Am 4. April: Chefran Bilhelmine Treisfer, geb. Chefran Marin Ration Raifer, geb. Greufing, 60 J. Bernhard Bon.

Nach langem, schweren Leiden verschied heute im 78. Lebensjahre am Herzschlag mein geliebter Mann, unser teurer Vater.

der Königliche Oberforstmeister a. D.

## Prof. Dr. Bernard Borggreve

Ritter hoher Orden.

Langjähriger Direktor der Forstakademie Münden.

Wiesbaden, 5. April 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Gründonnerstag, 5 Uhr nachmittags von der Kirchhofshalle an der Platterstrasse, aus statt.

## Umtausch

# Aktien der Bergisch Märkischen Bank neue Aktien der Deutschen Bank.

Nachdem durch die Eintragung der Generalversammlungsbeschlüsse der Deutschen Bank und der Bergisch Märkischen Bank vom 31. März 1914 ins Handelsregister die Bergisch Märkische Bank zu Elberfeld ohne Liquidation aufgelöst und ihr Vermögen als Ganzes auf uns übergegangen ist, fordern wir gemäss § 305 Abs. 3 und § 290 des H. G. B. hierdurch die Inhaber von Aktien der Bergisch Märkischen Bank auf, ihre Aktien nebst Dividendenscheinen für 1914 ufolg. zwecks Umtauschs in Deutsche Bank-Aktien nach Massgabe der folgenden Bedingungen einzureichen:

1. Die Einrelchung der Aktien soll bis zum 28. April 1914 erfolgen:

in Berlin bei der Deutschen Bank,

Bergisch Märkischen Bank Filiale der Dentschen Bank, sowie bei den " Elberfeld Niederlassungen der ehemaligen Bergisch Märkischen Bank in Aachen, Barmen, Berncastel-Cues, Bielefeld, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Cronenberg, Düsseldorf, M.-Gladbach, Goch, Hagen, Hamm, Hilden, Idar, Köln, Köln-Mülheim, Langerfeld, Lippstadt, Mörs, Neheim, Nauss, Opladen, Paderborn, Remscheid, Rheydt, Ronsdorf, Sasrbrücken, Schlebusch, Schwelm, Soest, Solingen, Trier, Velbert, Wald, Warburg

Deutschen Bank Zweigstelle Augsburg, " Augsburg

" Deutschen Bank Filiale Bremen, , Bremen " Breslau dem Schlesischen Bankverein.

" der Deutschen Bank Zweigstelle Chemnitz, " Chemnitz " Deutschen Bank Zweigstelle Darmstadt, " Darmstadt

Deutschen Bank Filiale Dresden, , Dresden

" Essener Credit-Anst alt, , Essen-Ruhr " Dentschen Bank Filiale Frankfurt, " Frankfurt a. M.

Deutschen Vereinsbank,

dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Sterr,

Gebrüder Sulzbach. Direction der Privatbank zu Gotha,

. Gotha Hamburg Deutschen Bank Filiale Hamburg. " Hannover Hannoverschen Bank,

Hildesheimer Bank. Hildesheim Deutschen Bank Filiale Köln (der ehemaligen Bergisch Märkischen Bank Köln),

dem Bankhause Deichmann & Co., . der Niederlausitzer Bank Aktiengesellschaft, Kotthus

Deutschen Bank Filiale Leipzig, . Leipzig

Privatbank zu Gotha. Filiale Leipzig,

Ludwigshafen a Bet .. Pfälzischen Bank, Rheinischen Creditbank, Mannheim

Süddeutschen Bank Abteilung der Pfälzischen Bank,

Deutschen Bank Zweigstelle Meissen, Meissen

Deutschen Bank Filiale München, München

Bayerischen Vereinsbank,

Bayerischen Handelsbank.

Deutschen Bank Filiale Nürnberg. . Nürnberg

Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank. Oldenburg

Osnabrücker Bank, Osnabrück Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank, Schwerin i. M.

Mecklenburgischen Spar-Bank,

Siegener Bank für Handel und Gewerbe, " Siegen

" Stuttgart Württembergischen Vereinsbank,

Deutschen Bank Zweigstelle Wiesbaden Wiesbaden

während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden.

2. Auf je nom. M. 9600 Aktien der Bergisch Märk ischen Bank mit Dividendenscheinen für 1914 u. folg. entfallen nom. M. 6000 neue Aktien der Deutschen Bank mit Dividendenberechtigung vom I. Januar 1914 ab. Die neuen Aktien lauten über je nom. M. 1200, zwei Stü de über je nom. M. 1600.

3. Um den Besitzern von Bergisch Märkischen Bank-Aktien unter nom. M. 9600 bezw. in nicht durch M. 9600 tellbaren Nennbeträgen den Umtausch zu ermöglichen, sind die Umtauschstellen bereit, den Zukauf oder Verkauf der sich zur Abrundung auf einen darstellbaren Nennbetrag der neuen Deutschen Bank-Aktien ergebenden Spitzenbeträge Bergisch Märkischer Bank-Aktien zu vermitteln. Die Spitzenberechnung erfolgt zum Berliner Börsenkurs der letzteren Aktien.

Formulare zum Umtausch mit Tabellen für die Spitzenverrechnung sind bei den Umtauschstellen erhältlich. 4. Die Ausgabe der neuen Aktien der Deutschen Bank erfolgt vom 6. Mai 1914 ab bei derselben Stelle, bei der der

Umtausch angemeldet ist,

Berlin, im April 1914.

Nach dem 28. April 1914 kann die Einreichung von Aktien der Bergisch Märkischen Bank nur noch bei der Deutschen Bank in Berlin erfolgen. Die Aktien, die nicht spätestens bis zum 31. Juli 1914 bei uns eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt werden. Das Gleiche gilt, soweit keine Spitzenregulierung Stattgefunden hat, von den Aktien der Bergisch Märkischen Bank, die eine zum Ersatz durch Deutsche Bank-Aktien erforder-Iche Zahl nicht erreichen und uns nicht bis zum 31. Juli 1914 zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung

Die an Stelle der für kraftlos erklärten Bergisch Märkischen Bank-Aktien auszugebenden neuen Deutsche Bank-Aktien werden verkauft und der Erlös den Betelligten von uns zur Verfügung gehalten.

DEUTSCHE BANK



Am Samstag, den 11. ds. Mts.,

(Oster-Samstag) ist unser Bankgeschäft von 12 Uhr vorm. ab für den Geschäftsverkehr

geschlossen.

Wiesbaden, den 6. April 1914.

Vereinsbank Wiesbaden

Schönfeld. Michel. Heymann. Mauritiusstrasse 7.

## Deutsche Bank.

## Bezugsangebot von M.20000000 neuen Aktien

Die ordentliche Generalversammlung vom 31. März 1914 hat beschlossen, zwecks Fusion mit der Bergisch Märkischen Bank in Elberfeld das Grundkapital von 200 000 000 um M. 250 000 000 zu erhöhen. Die Aufforderung an die Aktionäre der Bergisch Märkischen Bank zum Umtausch ihrer Aktien in unsere neuen Aktien ist er-lassen worden. Ein Konsortium hat sich verpflichtet, die auf seinen Besitz an Aktien der Bergisch Märkischen Bank ent-

M 20000000 neue Aktien der Deutschen Bank zum Zwecke des Angebots an unsere Aktionäre zur Verfügung zu stellen mit der Massgabe, dass auf je nom. M. 12000 alte Deutsche Bank-Aktien eine neue von nom. M. 1209 mit Dividendenberechtigung vom I. Januar 1914 ab unter sofortiger Zahlung des Bezugspreises von 210 % franko Zinsen bezogen werden kaun.

Nachdem die Generalversammlungsbeschlüsse der Deutschen Bank und der Bergisch Märkischen Bank vom 31. März 1914 sowie die durchgeführte Kapitalserhöhung der Deutschen Bank ins Handelsregister eingetragen sind, fordern wir im Auftrage des Konsortiums unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

 Die Ausübung des Bezugsrechts hat bei Ver-meidung des Ausschlusses bis zum 21. April 1914 einschliesslich

bei der Deutschen Bank, in Berlin Deutschen Bank Filiale Aachen, Aachen Deutschen Bank Zweigstelle Augsburg, Deutschen Bank Fillale Barmen, Augsburg Barmen Deutschen Bank Fillale Bremen, Bremen " dem Schlesischen Bankverein, Breslau .. der Deutschen Bank Zweigstelle Chemnitz, , " Deutschen Bank Filiale Crefeld, Chemnitz Crefeld Deutschen Bank Zweigstelle Darmstadt, Darmstadt Deutschen Bank Fillale Dresden, Dresden Deutschen Bank Filiale Düsseldorf, Düsseldorf Bergisch Märklschen Bank Filiale der Elberfeld Deutschen Bank, Essener Credit-Anstalt, Essen-Ruhr Deutschen Bank Filiale Frankfurt, Frankfurt a. M. Deutschen Vereinsbank, dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern, Gebrüder Sulzbach, " der Direction der Privatbank zu Gotha, Gotha Deutschen Bank Fillale Hamburg. " Hamburg Hannoverschen Bank, Hannough " Hildesheimer Bank,
" Deutschen Bank Fillale Köln.
" dem Bankhause Deichmann & Co., Hildeshelm " der Niederlausitzer Bank Aktlengesellschaft, Kottbus Deutschen Bank Filiale Leipzig. Leipzig Privat bank zu Gotha, Filiale Leipzig. Pfälzischen Bank, Ludwigshafen s.Bh. Rheinischen Creditbank, Süddeutschen Bank Abteilung der Pfälzischen Bank, Deutschen Bank, Zweigstelle Meissen, Melssen Deutschen Bank Filiale München, Bayerischen Vereinsbank, " München Bayerischen Handelsbank, Doutschen Bank Filiale Nürnberg. Nürnberg Oldenburg Oldenburglschen Spar- und Leih-Bank, Osnabrücker Bank, Deutschen Bank Fillale Saarbrücken, Osnabrück Saarbrücken Mecklenburgischen Hypotheken- und Wech-" Schwerin I. M. selbank, Meddlenburgischen Spar-Bank, Siegener Bank für Handel und Gewerbe, Württembergischen Vereinsbank, Siegen Stuttgart

Deutsmen Bank Zweigstelle Wiesbaden

zu erfolgen.

Wiesbaden

2. Auf je nom. M. 12000 alte Aktien kann eine neue Aktie von nom. M. 1200 zum Preise von 210% franko Zinsen = M. 2520 bezogen werden. Der Bezugspreis ist bei der Anmeldung des Bezugsrechts bar einzuzahlen. Den Schlussscheinstempel trägt der beziehende Aktionär.

3. Bei der Anmeldung sind die Aktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Dividendenscheine in Begleitung eines doppelt ausgefertigten An-meldescheines, wofür Formulare bei den Bezugsstellen erhältlich sind, einzureichen. Die Aktien, auf welche das Bezugsrecht ausgeübt ist, werden abgestempelt und demnächst zurückgegeben,

4. Die Aushändigung der neuen Aktien erfolgt vom 6. Mai 1914 ab gegen Rückgabe der auf dem einen Formular des Anmeldescheins erteilten Quittung bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausgeübt worden ist.

Die Vermittlung von Ankauf und Verkauf des Bezugsrechts einzelner Aktien übern ehmen die Bezugsstellen. Berlin, im April 1914.

> Deutsche Bank. A. v. Gwinner. Mankiewitz.



# Tonwerke Abendstern.

Abendstern.

naturrot, schwarz und braun. - Langiahrige Garanti z.

In unfer Dandelsregifter A. ift heute unter Rr. 31 die offene Dandelsgefellicaft Gebruder Rickel in Selters mit bem Sit in Selters und als deren verfonlich haftende Gelellichafter die Rauf-leute Arthur Mickel und Sienfried Rickel, beibe in Selters, ein-

getragen morden. Die Gesellschaft bat am 1. April 1914 begonnen. Bur Ber-tretung der Gesellschaft ist ieder der beiden Gesellschafter beingt. Geliers, den 1. April 1914.

Roniglides Amtogericht.

Bekannimachung.

Mittwoch, den S. ds. Mts., nachmittags 2% Ubr versteigere ich im Pfandlotal. Rengase 22. awangsweise:

1 Schreibierreiar, 1 Konumode, 1 Basscheiderant, 2 Eisfchränke, 1 Boscheimende, 1 Derrenichreibtich, 1 Alavier, 1 Spiegellävant, 1 Bertiko, 2 Bischtes, 1 Andaichtisch, 1 Soig, 10 Kisten Bisarren, 2 Vad Schreibmaichinenvanver, 20 Vad Durchichlaspapier, 4 Schanfaiten, 1 Schreibmaschine, 2 Ladenschränke, 1 Ladensteile, 1 Bartie Gerren, Jünglings- und Anaben Ansige, Derrenskeberscher, Loden-Mäntel, Megen-Mäntel u. v. m. diffentlich meistbietend gegen Barrablung.

Sielaff, Gerichtsvollzieher, Dreiweidenftr. 6, 1.

## Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 7. April 1914.

Tmrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst, fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst,-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.125 |
1 fl. holl. = M. 1.70. | 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

Staats - Papiere.	Prioritäts-Obligationes	Pfundbriefe	Vollbennhite Sankaktien.	Auswärtige Börsen.
a) Dentache. V.E. L.E 3\(\)\( \)\( \)\( \)\( \)\( \)\( \)\( \)	a) Inlandische.   90 99	Bedenkredit-Obligationen.  V.L. L.L.  Bis Alig. Rent. Anst. Stuttgart   88.   88.   89.50	7   8   Badische Bank   1129-50   1129 - 4   6   Bayer BCrA. W   140 -   140 - 85   85   Bayer Handelsban   151 -   151 -	Berliner Börse.
### Revision   1982   1	UnD.EdBetr. Ges. Fr. S. L. r. 105 4. D.EDGes., Fr. S. L. r. 105 100.— b) Auslandische.	3ll, Bay, Vereins-Bank Müncher 1, Bod, Cree, Vereinsh, Nürnber 4, 40, 40, 40, 40, 96, 50, 96	13kg 14   .do, .Hyp. Wechse   297   296.40   3kg Seridner finndelsges   163   163   4kg Skg Beridner finndelsges   163   163   12kg Darmstädter Bank.   123.75   123.85   12kg 12kg Darmstädter Bank.     249.50   249	Berlin, - Telegraphische Schlüsskurse, Deutsche Funds, - 7, April
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	4. do. Westb. str. 1.8	L. Bayr. HypWachselb. 3.17-8	6 6 Stekt Wechselb. 118.30 118.— 6 6 Vereinsbank. 117.50 117.50 10 10 UsKeinmAnt. 186.75 186.75 Sug Sug Dresdner Bank. 151.75 151.—	##: Reichsanigiho abgestempeit 87 .10 3 do. 78.50 ##: Reichsanigiho abgestempeit 87 .25 ##: do. 78 30
8/2dodov.1801 88.70	4. Buschternder str. 1.8 87.30 87.40 4. Donau-Damef, von 82 92.40	4. de de de. S. 3, 1 23 - 23 - 23 - 23 - 24 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	10   10   SisenbRentenb   181 -   179 -     9   9   Frankfurter Bank.   196 -   196 -     19   10  do. HypKrV   154 60   154 70	Ausländische Fonds 7. April.
4. Greenh. Hessische Rente. 97.45 97.40 4do., do. Staatsani. v.189: 96.75 97.40 Bbs., do., do. Anleihei abrest	4. Elbabeth steasffrei I. G. 91.90 91.50 4. Kalser Ferd. Nordb. v.871.8. 87.80 87.80	4. do. Serie VIII-VIII 93. — 93. — 4. do. Serie XIII-XIV 8, 191 93. 50 93.50	9 9 Geth. GrandkrHan 163. — 163. — 8 70s Laxemb Intern. Bk. k148. — 148. — 7 70s Metalibn. MetaligG 136. 50 136. 25 4% 4% Mitteld. B4Kr. Grebs 90. — 90. —	Bnenos Aires. 101.20
3dododovon 180 74.90 77.50 77.90 77.90 9% Wittenb.Ohligat.von 1891 84.30 84.60 3dodovon 1895 76.50 76	1	3/2. do . Serie 5/8 r. 100	6   6   Mitteld. Creditbank   116.90   116.90   7   6   Nationalbank   1.0   111.75   111.75   13   13   Nurab Vereinsbank   250   250   -	Un Japaner
Privat-Diskont Frankfurt 2%2%	4. Kaschan-Odbg, 1889 stfr 83.80 83.80 4do1889	4. do. Serie 16 unkined 1931   90 - 95 - 95 - 95 do. Serie 11 unkined 1931   94 - 75	84 9.5 Oest. Ungar, Bank. — 142.50 749 749 Oest. Landerbank. 135.80 135.80 13.5 10.6 Oest. Kreelt. 194.60 193.75 7 7 Pfalatsche Bank. 122 123 —	A. Portuglesische Staats ente 63.80 4. Rumänische Anleihe von 1890 93.75 4
b) Auslandische. L Europäische. V. K. L. E.  Sin Griech. Etsenb. v. 1880 strr; 55-30   55-50	4.Mahrische Grenzbahn v. 1880 A. Oesterr.Lokalo.i.G2000	4do . Serie 14 zukūnd. 199. 93. 50 4. Deut. Hyp. B. Bert. u. 1903. 93. 50 93. 50 93. 50 93. 50 93. 50 94. 25 93. 50 93. 50 94. 25 94. 25 94. 25 95. — 4do . Serie 21 unkūnd. 199. 96. 50 96. 50	9 9 Pfalz Hypotheken. 186.— 185.50 8 8 PreussischeBodenkr 150.— 150.— 63 84 Reichslank 135.50 135.50 7 7 Rhein, Kredithank. 127.— 127.—	4. Serbische Rente. 79 79 84.25 Türken (auf.) 84.25 Türkenlose. 166.90 4. Ungarische Goldrente. 82.80
13/4doMonepAnl.v.1837 52 52 52 52 52 52 4Hallen. Rente I, G. 99.80 99.80	5. Oesterr, Nordw, von1874. G 101. 25 101. 30 30g. do, safr. 1. S. 79. 20 78. 25 34a. do neue mfr. 1. S. 79. 20 78. 30	342. de. Serie 18 unktind, 198 95.40 85.40 85.40 40. Serie 12, 13 und 15. 86.40 96.—	9 9 Rhein Hypothokenb 192 — 193.40 5 3 Schaffh Bankverein 103.25 103.75 549 548 Schwarzb, Hyp. Bk 102.50 102.50 84s 852 Sudd. Bedenkredit 178.50 178.50	Eisenbahn-Aktien. 7. April.
34s do 1000r, 4000r	5do. 886b.Lomb.stfr.1.G. 93.10 98.— 4dodostfr.1.G. 72.50 72.40 59/30.60dostfr.1.G. 51.30 50.90 29/30.dostfr.1.G	4. Fr.HpKr.15,19,21-87,31,31-4 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.—	74s 8 Wiener Hankverein. 132.10 132.— 7 7 Württ, Bankanssalt. 133.10 133.— 6 6 6 4 Württ Notenbank.	Oesterreichische Staatsbahn Lembarden
51/4do. (conv. Franz Josef) 108-20 5do. Gisela 99.25 3do. Lekalhahn	26/ <sub>18</sub> , do. Ung.Stb.73/74stfr.1.G 5. do. Brain-Ross1872stfr.1.G 101. 30 101. 30	38a. do, Serie 45	7 7 Wurst, Vereinsbank, 133.50 133.25 6 6 Commera.DiskBk. 109 109	Prinz Heinrichbahn. 157.10 Canada Pacific Eisenbahn. 207.—  Bank-Aktien. — 7. April.
8dodododododod	1. do. IX. Em	ByaMeining Hyp. Bank, abgest 86 - 60 - 94 80 94 80	Aktion inl. Transport-Austalien. V. K. L. K. 848 846 ab., 88ch., Hamb., [186-80] 186-80	Oesterreschische Kredit-Austalt
4. Rum. smort. Rente v. 1890 97 50 97 50 4. Rum. smort. Rente v. 1890 85 40 65 - 4. do do do. v. 1890 94 - 94 -	1. Pilsen-Priesen steuerfrei 1.8. 69 69 72. 50 8. Prag-Dux von 18% stfr.1.0. 72. 40 72. 50 73. Reab-Oedbg: Ebenf. stfr.1.6. 77. 30 77. 30 Beichenb. Pard stfr.1.6 85. 10	84. do. Serie X	7 Alig Deutsch Kleinb 135-50 135- 84n 9 Alig Lok Strassenb 184-40 185- 10 Hamb Am Pakett. 131-25 131- 7 8 Vorddeutscher Lloye 115-25 115-10	Drewiner Bank. 151-40 Nationalbank for Deutschland. 112-25
4doGold-Anielhov.188	1. Statistammergathan 1.6. 90.30 90.30 50.30 5. Ungar-Gal.steogrft 1.8. 101 -	Big. do. do. do. do.   67.   07.   14.   14.   15.	64s 64s Braunschw. Landesh	Mitteideuische Kreditbank 117 Mitteideuische Kreditbank 100.25 Pittzische Bank 122.50 Raichshank 135.40
4. Serb. smort, von 1805 98. 99. 89.95 4. Serb. smort, von 1805 98. 97. 78.10	24 Mittelmeer steuerfr. 18. 69.90 69.70 sard. Sek. atfr. garant. Iu ii	4. Pr. Centr. Bodenkr, von 186 4 do, v. 1836 unkénd, 1966, 93.80 93.80 Ilyade von 88-89, 94-8 84-60 84-60 Blg. do., von 1904 unkünd, 191 84-80 84-80	Aktien ausl. Transportanstalten.	Industrie-Werte 6. April.
4. Ness Turken. 82 80 82 90 4. Ungarische Geldrente 82 80 82 90 4. Ungarische Geldrente 82 80 82 90	1. Stelltanische EE. von 1889. 24 Stelltanische (Merid.). 64, 30 64, 50 1. Teskanische Central. 110, 20 110, 20 5. Weststelltanische von 1879.	1. Pr. Hyp. Aktienbauk coav 91.90 91.90 84.90 84. do	V. K. L. K. 6   6   Ver. Arader B. Us.  106.70  106.70	Chemische Albert   446.
3do Essernes Thor Sor 70.50 70.50 4do Staatsrente 1910 81.60 81.55 4.Uurar.Grundentl.v.1889.3000 84.50 84.50	5dovon 1880   100-70   76-50   349Gotthardbahn   189   89   89   89	4do., Kom., von 1988 95.40 95.40 do., Kom., von 1988 95.40 95.40 4Rh. HypB. Mannh. 19920. 94.50 94.50 4do., unktind. bis 1912 8. 8. 94. 94.	5 St. Andethe ven 94. 87.50 87. — 10% 12.8 Buschthernder Li.A.B. — — — — — — — — — — — — — — — — — —	0 Wittener Stahirshren 129.25 Sta Grosse Berliner Strassenbahn 150.25 0 Miederwaldbahnen 22.25 0 Wiesbadener Kronen-Branerei 10.25
460dov. 89 100) 84-50 8	Alejamang Dombr. sifr. garant	4do.,unkünd,bis 1917 94.— 94.— 4do.,unkünd,bis 1919 94.— 94.— 4do.,unkünd,bis 1921 94.10 94.10	5 5 Funfkirchen Bares	6. April.  10 Eschweiler Bergwerk
4dodo 96.30 96.50 84;Luxemburger Anleshe v. 185. 4 Rumanische 1910	1. Moskan-Smolensk-Elsenh. 4. Moskau-Windan-Ryb.v 1897. 85.50 85.50 4dodov.1888. 85.— 85.—	30's Kommunal-Obligationen. 85. — 85. — 4	0 0do,Sildh,Lomb 21.70 21.— 4 Prag-Dux -PrAhl 5do, StAktie: 104.60 104.50 11/2 2/4, Eash-Oedenburg 67.75 67.75	12 Berilder Elektrische Werke 169 – 11 Gelsweider Eisen 151-50
SteSchweizer Anl. 90 90 81 81 81 81 81	t. Orel-Griasi v. 1889 atfr.gar. 86	do. Serie 10 unkund. b.1919 93.75 93.75     d. do. Serie 11 unkund. b.1919 94.25 94.25     d. serie 13 unkund. b.1919 94.50 94.50     d. do. Serie 13 unkund. b.1919 95.50 96.50	5 5 Stahlw. Raab-Graz	28 Hallesche Maschinen 371 50 40 Kölner Bergwerke 556 2 Köln-Musen, ev 36-25
5. Argent, inn Gold-Ani. s.is	Russ Sadost-Pr.v,1597 str. 85.30 85.30     dodov.1301     Ryssan-Uralsk stfr.gar 85.60 85.60     dovon 1897 85.75 85.80	Blas. 2.1, unk. 1904, S. 6 unk. 1900 84 - 84 - 4. Wested Boden, Köln, S. VII 191 94 - 84 - 84 - 84 - 84 - 84 - 84 - 84 -	8.1 3.1 Westsicillanor 67. 57. 77. 8 Orient-Berriebs 199. 199 199 6 6 Balt. Ohlo E. R. 90.10 90.25 6 6 Centrivan B. B. 113.25 113	18 Ludwig Lowe
4. do. do. ven 18 3. Raemes-Aires 1. d. 65.75 40g-Chile Gold-Anlethe 89. 89. 10 6. Chines, Staats-Anleth, v.18 5. do. do. v.18	4. Rybinsk E.B. stenerfr.gar. 85.70 102 Wladikawk ah 1929. 102 Wladikawk ah 1929. 103 Wladikawk ah 1929. 104 Wladikawk ah 1929. 105 90.50 90.40 Wladikawk ah 1929. 105 90.50 90.40 Wladikawk ah 1929. 105 90.50 90.40	84:408.8-10, unk. 190607 83.10 83.10 4. Mass. Landesb. L. V. u. W. 99 99 440Lit. Y unk. 1917. 99 99 9699	5 5% installsche Elsenh 116. — 115.25 16.8 8 axemb Prinz Hen: 158. — 158. — 0 11 rager Tramway. 203. — 192. —	Rheinische Metallwaren V.H. 104 0 Schöfferhof-Brauerei
4   2   40     40     1.18    90   80   90   50   4   Egypt, unifizierte Anleihe             18   2   40     40     privileg	3. Pering EB. v. 1886 2000r   65 -   65 - 60   10   10   10   10   10   10   10	3(9doLit.F.G.H.K.L. 91.50 91.50 3(adoLit.)	Provingial- und Kommunal-	6 Stadtberger Hütte 102 - 5 Stettiner Vulkam 133 - 12 Vereinigte Stahlw.v. d. Zypen 159-80 104h Westfallsche Draht 166 -
8dokons. tpuere	3. Allgem Doutsche Kib 74. 74 74	B <sub>1/2</sub> do Lat. R u. S   91.50   91.50   31.50   61.50   91.50   61.50	Obligationen.  V.E. L.E.  1. Pressa Rheinprov. E. 201, 21   96-20   96-20	18 Upten chemische Stettin 208.60 7. April
sMexik. Gold-Anlethe v 190   68.90   68	Siglura-Simplen von 1804   86.80   85.80   1. Schweizer Central v. 1880   85.30   85.30   85.30   85.40   85.80   85	1. LKrK. Cassel S. 22 unk. 1911 96.50 96.50 160 Serje 23 unk. 1916 96.50 95.50 160 Serje 24 unk. 1921 97 97 97.40 160 Serje 25 unk. 1922 97.40 97.40	Bug., do., E. 10, 12/16, 19, 24, 21   85, 30   86, 25   30, do., E. 18   86, 25   83, 25   30, do., E. 9, 11, 14   63, 25   83,	Bochumer Gusstaht
Bergwerks Aktien.	1. Russ, Südost-Eisenb v. 1898. 85. 85. 85. 5. Tehuantepoc Eisenb, -Ani	\$\frac{1}{2}\text{de} Serie 21 ank. 1917 87 87 87	3\(\text{lin}\)	Harpener   184.25
14 14   lognum, Bgb, n, Gst   224-60   225-25 16   23   Someordia, Barghau   357-75   357-50 8   10   SchwellerBergw-V   222 -   221-50	Verzinsliche Lose.	Aktien von Industrie-Unternehmungen. V.L. L.L.	avanoundurg v. d. H	New-Yorker Börse, New-York, 6. April, 5 Uhr nachmittags.
10 10 riedrichshütte 160.50 160.50 10 11 elsenkirch, Bergw 195.50 193.50 9 11 iarpener Bergwan 183.90 183.—	V. E. L. E. 4. Badische Prämien Ri.       5. Belgische Cred. Com Fr	14 (2) Australian	3. de. von 1886. 90. 90 3. de. von 1886. 90 3. de. von 1886. 25. 82.50 82.50	V. K. L. K.  Geld auf 24 Stunden
10 10 callw. Aschersleben 148 — 148 80 11 13 Assterrageth Kallw 203 50 204 50 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 5 4 5 4 5 6 6 6 9 8 50 0 3 Oberschi, Eisen Ind 69 — 69 —	5. Donau-Regulierung 6at 160 DagGoth Pr.Pf.H Ri S. Hemburger von 1866 Ri	15 15 Selest Faber Number 271.50 271. — 10 11 Brauerst Binding. 185. — 186. — 7 7 Frankf, Henninger 126. — 126. —	St <sub>2</sub> Limburg abgestampelt   90 -   90 -	Silber-Bullion
12 12 trebeck-Montan 197 75 197 80 6 8 Ver. Kün. u. Laurah - 152 - 159 26 Desicrr. Alp. Mentan	38/gKotn-Minden Ri 134	7 7 11c+11c-11c-11c-11c-11c-11c-11c-11c-11c-	Bugdo., von 1886 und 1888   87 - 87 - 87 - 87 - 87 - 87 - 87 -	Denver und Rie Grande comm 100 42 100 48 12 49 Erie comm. 29 42 29 48
6   7   Haderus Emenwertel112 40  113	Meininger Präinsen. Ri 141 – 141 –     Hancapel (abgestempelt) Le     Desterreicher von 60 . 8st 179 . 50 179 . 50     Johenburger. Ri 128 . 30 128 . 30     Einsatsche von 1864 . Rbi 482 –	0   Storek, Speler   68 - 70 -	302 do von 1887-1902 302 do von 1903 4. do von 1901 and 190 4. do mak 1916	Jilimois Zentral Shares 45 4s 46 — 110 36 Loutsville und Nashville Shares 137 — 136 4s Miss. Kansas & Texax comms. 17 4s 17 4s
Versicherungs-Aktien. Ohne Einsberechnung V. E. L. E.	5. Eusaische von 1864. Rb. 482. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	702 8 Cabrik Karlstadt . 131 131 125.50 25 28 dad. Aull. Seda . 639 642.50 8 0 diet Sib. Braubach . 79 78.50	4doSerio II	do do prefered   44   44   45
Pranti Regiver-scher 10: 190 190 190 190 190 266 266 266 266.		50 30 D Gold Silbersch. 625 627 12 14 Chem. Fabr. Goldabes 247. 50 297. 50 30 30 Farbwerke Höchst. 644 636 30 30 Werke Albert 447 446	Ny do von 1903 87 88 80 4do von 1901 unk 1907 94 20 94 50 4do von 1888	Northern Pacific comm
Frankong Micken Mitt 20th 900. — 898. — 898. — 897. — 897. — 897. — 897. — 800. — 1200	Unversionaliche Lose.  V. L. L. E. sugsourser	12 12 Ultram Fabrik 230 - 230 - 25 25 do. Accum Far Berlin 343 50 342 90 7 m 7 m 10 Licht und Kraft . 130 40 130 40 101 20	4. Lissaben von 1886	Cnion-Pacific comm
	Friedberger Ri 203 - 203 - 106 - 105 - 106 - 105 - 106 - 105 - 106 - 105 - 106 - 105 - 106 - 105 - 106 - 105 - 106 - 106 - 105 - 106	14 14 do Gesellsch Allg. 247.75 245.— 5 6 do Lahmeyer 129.20 129.20 76 8 do Schuckert 148.60 149.— 12 12 to Stemens Halake. 218.— 218.85	Wiener Börse.	Amalgamated Copper 76 19 76 78 Anaconda Copper 35 - 35 19
Geldsorten.	do	9 9 Leder Niederrh. Spic: 189 - 189	Wien, 7.April.  arean-aguen	146 -   146
#5 Prantemetorie   10.30   16.26   10.30   10.30   16.26   10.30   10.	Osterreicher von 58. eff. 10	10 10 Endw. Walzmihle 170 - 169 50 20 30 Maschtomfab. Kleyer 338 50 335 75 6 7 Armater Hilpert 97 95 97 50 28 28 Attaloged Dirkogo 314 - 314 -	Unionhank 593 50 592 — Unionhank 816 50 810 — Wiener Bankverein 522 — 520.75 Lamöerbank 518 75 514 75	Eaffee Rie Nr. 7 lets 944 9- . do . Februar 8-60 8-81 Welzen Nr. 2 red. lebs 105-
Englische Savereigns 20.44 20.40 Gold af marca kils 28. 27.90 Ganz feines Scheidegeld 28.04 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ungarische Staatslose dfl. td - 440 - 74.50	9 7 Paber m. Schleicher 101 50 101 50 16 16 Schnellpr.Frankenth 297 - 297 - 297 113 80 15 15 Pimellabr. Nürnberg 268 - 258 -	Turkische Lese. 223 75 222 50 Alpton 826 824 50 Staatsbahn 710 707 25 Lombarden 102 25 97.78	. do . Juli
H-chhaltiges silber 81.30 79.30 Russische Impertaies 81.30	Wechsel. Reichsbank-Diskent 456 in Reichsmark. V. K. L. K.	12 16 Pressb. Spirit. (Bast 384 - 384 - 14 14 WegelinChem.Russ. 218 - 218 - 15 15 Zellst Fabr. Waldho! - 188-50	matt	Mais logo Nr. 3. 72% 75% 75% 60. September 15.25 15.25 15.25 60. September Preis 16. 16. 16. 16. 11%
Papiergeid	Amsterdam   169.175   169.30 Antwerpen-Brusset Fr   80.775   80.825 Italien   167   80.80   80.80	15	Londoner Börse.	Stahlschlenen
Amerikan Bankmeter Dels - 4 205 Francis Buckmeten pr. Fr 83 140 81 30 Oestern Bankmeten pr. Kr 85 15 85 05	Madrid	1809 Ste Motorfabr, Obergree 159 50 159 4 15 Holzverk, Kenstanz 312 313	Engilsche Consols. 76-31 76-43 Canada Patific. 212-80 211-80 Patitionera. 92-25 92-37 Rio Tinto. 23-37 73-37	Chicago, 6. April.  Weizen Mat
Centerr. Hankusten pr. Kr 85-15 85-05 Russ. Bankn. (Berlin) V. K. L. K P. S. R. 100 215-50 215-35	Schweizer Bankpl., Fr. 10   81.15   81.10	1	Union 163.75 164 — Steels 64.87 65.12 De Seers 18.56 18.56 Medderfeat 12.37 12.37	do Juli   87 %   86 %   60   86 %   87 - 85 - 85   87 - 85   87 - 85   87   87   87   87   87   87   87
Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung				

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11,